Blattschuß

Ausgabe Nr. 19 / 2017

Schützenfest mit Kinderschützenfest

Samstag, 10. Juni 2017
bis Montag, 12. Juni 2017

Schützenverein Mühlen e.V. von 1919

Unser Motto zum Schützenfest 2017

Schlichtet und meidet kleinlichen Streit, denn Schützenkraft ist Einigkeit!

(Christian Willenborg, 3. Kompanie)

Impressum:

Herausgeber:	Schützenverein Mühlen
Redaktion:	Thorsten Balster, Michael Wolking Lukas Kröger, Jonas Varwig
Druck:	B. Heimann GmbH, Dinklage (www.druckerei-heimann.de)

Schützenfest
mit Kinderschützenfest

Samstag, 10. Juni bis Montag, 12. Juni 2017

Schützenverein Mühlen e.V.
von 1919

Inhaltsverzeichnis

Grußworte 3
Vorstellung des Schützenkönigs 6
Vorstellung der Thronmitglieder 17
Vorstellung der Kinderkönigin 23
Bericht des Kindermajors 27
Verstorbene des Schützenjahres 29
1. Kompanie 30
2. Kompanie 39
3. Kompanie 44
4. Kompanie 49
5. Kompanie 54
6. Kompanie 61
Schießsportverein Mühlen 73
Kolpingorchester Mühlen 80
Beförderungen & Ehrungen 85
Propagandafahrt 2016 90
Inklusionstag 2016 – Ein Tag unter Freunden 94
3. Seniorennachmittag Schützenhalle Mühlen 98
Gehört und Gesehen 101
20 Jahre MAX auf dem Mühler Schützenfest 115
Damals 117
Schnappschüsse 126

Es dauert nicht mehr lange und das Highlight des Jahres 2017 steht an. Die ganze Welt richtet ihre Augen auf unsere Metropole – auf Mühlen.

Keiner kann es mehr erwarten; dass die Straßen geschmückt werden, bis die Propagandafahrt startet und die Gäste am Straßenrand bei den Umzügen den Majestäten und Schützen zuwinken. Immer am 2. Wochenende im Juni wird in unserer Gemeinde in Mühlen der Schützenfestreigen eröffnet.

Dann gilt nur noch: „Schützenfest in Mühlen first!"

Endlich wieder Schützenfest. Und das hoffentlich wieder bei strahlendem Sonnenschein! Die Schützenvereine führen Traditionen fort, die schon vor Jahrzenten für unsere Region prägend waren. Gehalten haben sich diese Bräuche nur durch das Engagement der Schützen. Herzlich danke ich allen, die sich für das Brauchtum einsetzen und zum Gelingen des Schützenfestes beitragen. Die Pflege des Brauchtums wird umso wichtiger, je mehr die Zeichen der Zeit auf Modernität stehen. Überlieferte Traditionen zu kennen und zu wahren, wie es Vereine tun, hilft den Menschen, sich zu Hause zu fühlen. In Zeiten raschen Wandels ist das Vereinsleben ein stabiler Faktor. Deshalb kann der Verein zur Heimat werden, wo man mit Gleichgesinnten zusammentrifft und dasselbe Ziel verfolgt.
Der Höhepunkt jedes Schützenjahres ist und bleibt das Schützenfest.
Jahr für Jahr dieses Fest zu organisieren und reibungslos über die Bühne zu bringen, das bedeutet einen Kraftakt, der nur durch den Einsatz der Mitglieder mit großen Engagement und Ihrer Erfahrung zu leisten ist.
Es sind unsere Mitglieder, die sich mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihren finanziellen Mitteln in den Verein und die Gesellschaft einbringen und damit ihren großen Gemeinschaftssinn belegen. Dafür gebührt den Mitgliedern unser Dank und Respekt.
Ein besonderer Dank gilt unserem Festwirt, der dafür sorgt, dass wir ungestört und völlig losgelöst feiern können.
Besonders bedanke ich mich bei allen Majestäten. Bei unserem König Ewald Rohe mit seiner Königin Silke und bei unserem Kinderschützenkönigspaar Luisa Giehoff und Mathis Ahrnsen! Sie haben in diesem Jahr nicht nur den Schützenverein vertreten, sie haben einen wichtigen Betrag zu unserer schönen Schützenkultur geleistet! Ich bin sicher, auch in diesem Jahr wird es ein gelungenes Fest.
Ich wünsche deshalb allen Schützen und Gästen viele schöne und unbeschwerte Stunden auf dem Schützenfestplatz hier in Mühlen! Wir laden alle Binnen und Buten Mühler und Kroge/Ehrendorfer, sowie die gesamte Schützenfamilie und alle Gäste recht herzlich ein, mit uns das diesjährige Schützenfest zu feiern!

Es grüßt euch mit Schützengruß!
Reinhard Böckmann

Liebe Schützeninnen und Schützen,
liebe Freunde und Unterstützerinnen und
Unterstützer des Schützenvereins Mühlen,

ich freue mich schon sehr in diesem Jahr dabei zu sein und viele von Ihnen auf dem Festkommers auch am Schützenfest-Samstag persönlich zu treffen.

Das Schützenfest in Mühlen ist ein beliebter und fester Bestandteil im Kalender vieler Südoldenburger. Jung und Alt kommen hier gerne zusammen, um gemeinsam mit dem Königspaar die Schützentradition und den Schießsport im Oldenburger Münsterland zu feiern. Schützenfeste sind keine Folklore, sondern lebendige Tradition. Und Traditionen stiften Zusammenhalt.

Gleichzeitig ist die Spannung bereits jetzt groß, wer dem Schützenkönigspaar Ewald und Silke Rohe auf den Thron nachfolgen wird. Das Schützenfest hat viel zu bieten: Angefangen vom Festumzug bis zum Abschlussball mit dem neuen Königspaar. Nicht zu vergessen das Ausschießen des Kinderschützenkönigspaares .

Ganz Mühlen wird am zweiten Juniwochenende im Zeichen des Schützenfestes stehen. Alle sind eingeladen, Spannung, Musik und Tanz zu erleben und gemeinsam zu feiern. Das Schützenfest bringt Farbe in den Alltag und dafür möchte ich dem Festkomitee des Schützenvereins Mühlen 1919 e.V. sowie allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich danken.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Spaß!

Ihre
Silvia Breher

Sehr geehrter Herr Präsident,
hochverehrte Majestäten
verehrter Hofstaat,
verehrte Exzellenzen,
liebes Kinderkönigspaar,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

nun ist es schon ein Jahr her, dass mir die Ehre zuteil wurde, auf Ihrem Kommersabend 2016, die Festrede halten zu dürfen. Mit großer Freude erinnere ich mich daran und grüße Sie alle zum diesjährigen Kommersabend.

Schützenfest ist in der heutigen Zeit, in einer immer mehr miteinander verzahnten Welt, wichtiger denn je! Ihr Schützenfest als Höhepunkt des Jahres ist wie eine pastorale Veranstaltung, hier treffen sich die Menschen, Arm und reich, mit Kopftuch oder kurzem Höschen, mit vielen oder wenigen Kindern, hier ist der Treffpunkt vieler; und die Verantwortlichen erfüllen die Aufgabe des Pastors, des Hirten, der seine unterschiedlichsten Schäfchen zusammen bringt! Eine starke Integrationskraft, eine gelebte Völkerverständigung! Dazu meinen herzlichsten Glückwunsch!

Ihr Schützenfest begeistert und bereichert das Gemeinschaftsleben. Pflegen Sie weiterhin das Schöne und Wertvolle, bewahren Sie sich Ihre Traditionen als tragende Säule und sorgen Sie weiterhin für ein Schützenfest, voller Leidenschaft, Fantasie und Harmonie für uns und unsere Familien.

Ich wünsche Ihnen schöne und sichere Festtage und dazu den Segen Gottes!

Gut Schuß!

Ihr
Hans Höffmann

Vorstellung des Schützenkönigs

Liebe Schützinnen, liebe Schützen,

war das ein geiles Jahr!!! Mit Wehmut sehen meine Königin Silke und ich dem Ende unserer Amtszeit 2016/2017 entgegen.
„Wenn nicht jetzt, wann dann!“ Unter diesem Motto begann alles im letzten Jahr, als ich am Schützenfest Sonntag das Stechen um die Königswürde für mich entscheiden konnte. Ein unbeschreibliches Glücksgefühl, wenn man unter gröhlendem Applaus aus der Schiesshalle getragen wird. Es erzeugt immer noch Gänsehaut, wenn ich daran zurückdenke. Danke für diesen einmaligen Moment!

Von da an gab es kein Halten mehr! Unser Schmückoffizier mobilisierte das Fahnenkommando. Mit vielen Schützen, Freunden, Familie u. Nachbarn fuhren wir nach Kroge zum Pickerweg um die Königsfahne zu setzen.
Der Thron wurde binnen kürzester Zeit zusammen gestellt. Nach diesem Abend wussten wir, dass uns ein tolles Jahr bevorstehen wird.

Die am Tag darauffolgende Proklamation im Zelt ermöglichte uns einen einmaligen Blick auf unser Schützenvolk. Es war eine tolle Atmosphäre. Nach dem Abtreten der Front nahmen die Gratulationen kein Ende. Die Schützenfest Ballnacht wurde zusammen mit unseren Thron durchtanzt und gefeiert. Sie wird uns immer in schöner Erinnerung bleiben.

Nach dem Schützenfest kamen die offiziellen Einladungen unserer Nachbarvereine denen wir gerne gefolgt sind. Unsere Thronmitglieder unterstützten uns dabei tatkräftig.

Harpendorf: Geselliges Beisammensein

Steinfeld: Eintrag ins goldene Buch

Lohne: Rathausempfang beim Bürgermeister u. Ausmarsch am Sonntag auf Einladung der 46.Kp. Aschenputtel

Sportfest in Kroge – Ehrendorf bei der wir die Dorfolympiade gewonnen haben.

Oktoberfest 6.Kp. Bergjäger auf dem Hof Trumme in Kroge

Ein besonderer Höhepunkt unserer Regentschaft war unsere Thronfahrt am 22. Okt. 2016. Die Majestäten haben sich einen Überraschungstag ausgedacht. Wir starteten morgens mit einem üppigen Frühstück in der Schützenhalle.

Anschließend durfte sich der Thron im Mannschaftswettstreit im Biathlon messen. Es musste mit dem LG frei Hand auf Klappscheiben geschossen werden.

Dann ein Slalomparcours mit einem Scooter-Roller u. Skiern durchfahren (laufen), um ausgepowert wieder frei Hand auf die Biathlonscheiben zu zielen. Ein schwieriges Unterfangen wie sich herausstellen sollte.

Nachdem wir die Mannschaften mit ausreichend Proviant ausgestattet hatten, ging es mit dem Bus in unsere Kreisstadt. Dort galt es mit Hilfe von GPS Empfängern beim Geocaching die ausgelegten Schätze zu finden und einige Aufgaben zu lösen.

Diese meisterten alle mit Bravour. Bei Kaffee u. Kuchen konnten sich alle Gruppen nach der Rundtour durch VEC austauschen bevor es zurück nach Mühlen ging. In der Schießhalle angekommen, ließen wir nach der Siegerehrung diesen tollen Tag mit einem warmen Essen spät am Abend ausklingen.

Königsblumen machen: Immer wieder Sonntags ....
In Rekordzeit haben wir an vier Sonntagen über 3500 doppelte Folienrosen geschnitten, gefaltet, verdrahtet und gezupft. Das verdient unseren allergrößten Respekt! Vielen Dank dafür an alle großen u. kleinen Helfer!

Ohne Aloys Läsche seine „Königsrosenfolienabrollundabschneidemaschine“ säßen wir wohl noch heute in der Schützenhalle am Rosen machen. Sensationell welche Ideen frei- und umgesetzt werden, wenn man Leuten mit Arbeit droht!

Am 29.November 2016 sind wir der Einladung vom SV SW Kroge – Ehrendorf zum Sportlerball mit Kohlessen gefolgt. Hier wollte man uns Schützen aufzeigen, wie ein Ball gefeiert wird. Sie wurden eines Besseren belehrt! Der Saal war mit über 300 Leuten gefüllt. Einfach toll!

Am 21. Januar 2017 ging es auf Einladung des gemischten Chor „Harmonie“ Kroge - Ehrendorf zum alljährlichen Sängerball. Auch hier verbrachten wir schöne gesellige Stunden und tanzten bis in den Morgen.

Frauenkarneval am 16.Feb.2017 im Pfarrheim Mühlen:

Am 25. Feb.2017 feierten wir unser zweitgrößtes Highlight in unserem Königsjahr. Der Schützenball der 6. Kp. Bergjäger im Saal Yilmaz hatte mit fast 300 Gästen Rekordbeteiligung! Für diese sensationelle Teilnahme recht herzlichen Dank!

Auch den Integrationsthron aus Lohne mit König Thomas Ehrenborg und Königin Susanne Haskamp konnten wir mit einer großen Abordnung begrüßen.

Was folgte, war eine rauschende Ballnacht, die bis in die Morgenstunden andauerte.

Der Thronorden glänzte und wurde stolz präsentiert….

Am 25. März 2017 besuchten wir nach Einladung den Kompanieball der 5. Kp. „Baringer Grenzjäger“ in der Schützenhalle. Nach einem tollen Essen und einer grandiosen Tombola feierten wir wiedermal bis es hell wurde. Kompliment an die Baringer es hat Spaß gemacht!

Abschließend möchten meine Königin Silke und ich uns nochmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns dieses tolle Jahr möglich gemacht haben. Allen Beteiligten, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass wir „unser Jahr“ genießen konnten, gilt unser größter Dank! Besonderer Dank geht an den Schützenverein Mühlen Kroge-Ehrendorf e.V. für den reibungslosen Ablauf des Schützenfestes. Wir haben uns immer wohlgefühlt. Für das bevorstehende Schützenfest 2017 wünschen wir allen Schützen, Freunden und Besuchern schöne Schützenfesttage und dem nachfolgenden Schützenpaar eine ebenso ereignisreiche tolle Zeit, wie wir sie erleben durften.

Euer Königspaar
Silke und Ewald Rohe

Vorstellung der Thronmitglieder

Das Thronjahr war ein Jahr mit tollen Erlebnissen, wie z.B. mal den Lohner Schützenfestumzug aus einer anderen Perspektive zu sehen, wenn man selber mitmarschiert!

Peter u. Maria Balster
Kroge

"Ganz oder gar nicht". Das haben wir uns als Mitglieder des Throns auf die Fahne geschrieben. Also wurde beim Feiern auch "ganz" mächtig Gas gegeben. Ein Höhepunkt für uns war der Schützenfest -Montag. 2016 /2017 war das beste Schützenjahr ever, ever, ever, ever...

Arno u. Dagmar Zerhusen
Kroge

„ Das Thronjahr 2016/2017 war ein Jahr voller schöner Momente, die wir zusammen mit unseren Freunden teilen durften."

Isabel und Harald Rohe
Ehrendorf

Dat Thronjohr 2016/17 was för us:
Ein echt schönet, vergneugtet, verrücktet, Schabau-und Aspirinreichet, neie Lüe kennenlert un mit masse Koppkählte verdraoten upwoktet, bittgen Arbeit aower uk masse Fraide moaktet wunnerbor pläseierliket Johr.

Edith und Molly (Matthias) Wienhold
Ondrup

Das Thronjahr war für uns...
nach langer Abwesenheit eine tolle Reise mit Freunden zu vielen schönen Festen mit netten Leuten und wundervollen Erfahrungen. Danke dem Königspaar Ewald und Silke für ein super Jahr, an das wir uns noch lange erinnern werden!

Kerstin und Jürgen Bokern
Kroge

Das Thronjahr kam für uns überraschend. Es brachte viele tolle Momente, neue Freunde, viel Spaß und schöne Erinnerungen mit sich, die uns für immer bleiben!

Anja und Matthias Barkhoff
Ehrendorf

Das Thronjahr war für uns...
einmalig... bereichernd... inspirierend... angenehm... kurzweilig... spaßig... erfrischend... farbenfroh... beschwingt...schillernd...spannend... unvergesslich...

Daniela und Markus Kolbeck
Dinklage

Das Thronjahr 2016/17 war für uns...
eine super Zeit in der sich zeigte, dass wir als Thron nicht nur zusammen feiern können, sondern auch eine tolle Gemeinschaft mit unseren Familien bilden können, was z.B. auf dem Kroger Sportfest zum Erfolg beigetragen hat. Danke dafür!

Kerstin u. Daniel Kolbeck
Kroge

Im Vorfeld wird immer über die Anzahl der Termine im Thronjahr gejammert. Im Nachhinein können wir nur sagen, wir möchten keinen Termin missen! Wir wurden überall mit offenen Armen, Respekt u. Wertschätzung empfangen. Jeder Schütze sollte einmal die Möglichkeit nutzen, diese Erfahrung zu machen. Wir freuen uns auf viele weitere Feste mit euch!

Claudia und Raimund Rohe
Kroge

Das Thronjahr 2016/2017 war für uns...
ganz klar: Eine tolle Zeit, die einfach nur Spaß gemacht hat. Danke Silke u. Ewald, dass wir als Familie dabei sein u. euch unterstützen durften.

Kerstin und Andreas Dödtmann
Langwege

Das Thronjahr 2016/2017 war für uns:
Eindrucksvoll und Sagenhaft.
Exzellent und Sensationell.
Eine glatte 1 und Spitzenmäßig, genau wie unser Königspaar Ewald und Silke!

Kerstin und Christoph Barkhoff
Brockdorf

Das Schützenjahr 2016/2017 war für uns ...
... Urlaubstage mal anders ... zu Gast bei Freunden ... gefeiert bis in die Morgenstunden ... Frühstück bei Ewald und Silke mit Spiegelei auf Brot, kalten und warmen Getränken ... der Taxifahrer kennt den Weg ... ins Bett gehen, wenn die Nachbarn zur Arbeit fahren ... Die vielen Eindrücke, die tollen Momente und die Gemeinschaft machen dieses Jahr für uns unvergesslich.

Anke und Bernd Vocke
Dinklage

Das Thronjahr 2016/2017 war für uns... überraschend... ein unvergessenes Jahr... super Feeling... unbeschreiblich! Vielen Dank!

Daniela Peckskamp und Matthias Wilken
Lohne u. Kroge (Ortsteil Bahnhof)

Das Thronjahr 2016/2017 war für uns wie eine Perlenkette: Ein rundes Ereignis reihte sich an das nächste und schließt sich mit dem Schützenfest zu einem rundherum gelungenen Schmuckstück, das uns in lieber Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön dem Königspaar Silke und Ewald!

Elisabeth und Aloys Lässche
Kroge

Unser Highlight in diesem super schönen Thronjahr war das Lohner Schützenfest, welches wir zusammen mit unserer Heimkompanie Aschenputtel teilen durften. Vielen Dank dafür!

Anne u. Antonius Rohe
Kroge

Das Thronjahr 2016/2017 war für uns...
ein überraschendes Highlight mit gelungenen, erlebnisreichen Höhepunkten und einem Schützenfest aus einem anderen Blickwinkel. Einfach ein unvergessliches Erlebnis.

Olaf Haskamp und Heide Haskamp – Moormann
Damme

Es bedarf nicht vieler Worte: Einfach fantastisch!!!

Kornelia (Konny) und Stefan Barlage
Holthausen

Bericht der Kinderkönigin Luisa Giehoff

Eigentlich hatte ich an diesem Freitag im Juni 2016 gar nicht ernsthaft vor, Schützenkönigin zu werden. Als ich dann aber mit einer Krogerin ins Stechen kam und die Anfeuerungen meiner Mühlener Freundinnen von oben hörte, dachte ich mir: „Warum eigentlich nicht?“.

Luisa beim Königsschuß

Als ich aus dem Schießstand hochgetragen wurde, hatte ich einerseits ein mulmiges Gefühl („Hoffentlich lassen die mich jetzt nicht fallen“) und andererseits hatte ich das alles noch gar nicht realisiert.

Das kam dann erst, als ich von den Offizieren nach Hause begleitet wurde und jubelnd von meinen Eltern und einigen Nachbarn auf unserem Hof empfangen wurde. Dort habe ich dann auch meinen Prinzgemahl Mathis Ahrnsen und meinen Hofstaat ausgewählt. Dieser besteht aus meinen Freundinnen und ihren Begleitern.

Auch die III. Kompanie war sofort zur Stelle und hat in Windeseile das Pflaster unserer Hofeinfahrt hochgenommen und unsere Kompanie-Fahne gehisst.

Fahne hissen bei der Kinderkönigin Luisa

Wir haben an diesem Abend noch bis nach Mitternacht gefeiert, was allen richtig Spaß gemacht hat. Am aufgeregtesten war ich am Sonntag, weil ich nicht wirklich wusste, was auf mich zukommt und ich die ganze Zeit an meine Rede denken musste. Zum Glück hat alles gut geklappt. Mein Dank geht ganz Besonders an Jürgen Varwig, der mir und meinen Eltern immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Kinderschützenkönigin Luisa Giehoff mit Prinzgemahl Mathis Ahrnsen und Thron

In meinem Jahr als Kinderschützenkönigin gab es auch einige offizielle Termine, wie z.B. den Empfang im Steinfelder Rathaus, wo wir uns in das goldene Buch der Gemeinde eintragen durften. Außerdem haben wir das Steinfelder Kinderschützenfest besucht, wo es leckeren Kuchen und kalte Getränke gab. Danach haben wir der III. Kompanie in Pepi's Festhallen noch einen königlichen Besuch abgestattet.

Besonderen Spaß hatten mein Thron und ich allerdings im Sommer in Vechta, als wir der Einladung meiner Großtante folgten und einen Nachmittag lang eine bekannte Eisdiele besetzten. Wir hatten alle viel Spaß und konnten so viel Eis essen, wie wir wollten.
In diesem Jahr fand das Kreiskinderschützenfest in Lutten statt und wir fuhren mit dem Thron, einer Schützendelegation und ein paar Throneltern gut gelaunt gen Norden. Während wir Kinder uns nach dem offiziellen Teil draußen vergnügten, stieg die Stimmung der Schützen und unserer Eltern von Minute zu Minute. Leider war unser Bus pünktlich am vereinbarten Treffpunkt und wir mussten viel zu früh zurück nach Mühlen reisen. Der Stimmung tat das aber auch keinen Abbruch. So haben wir im Bus noch einige Lieder geschmettert und anschließend den Abend gemütlich beim Erntedankfest bei Herzog ausklingen lassen.

Im Steinfelder Rathaus

Auch bei den Vereinsmeisterschaften konnte ich punkten, genau wie auch mein Prinzgemahl und ein paar Freundinnen vom Thron. Es war mir eine Ehre, den Siegern, die Urkunden und Pokale zu überreichen.
Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich in meinem Regierungsjahr begleitet und unterstützt haben. Meinem Thron, den Throneltern, der III. Kompanie, unseren Nachbarn, meinen Eltern und ganz besonders Jürgen Varwig.
Jetzt ist es bald wieder soweit. Das Schützenfest 2017 steht schon fast vor der Tür. Der Thron, Mathis und ich freuen uns auf ein schönes Kränzchen am Freitag in meiner königlichen Residenz und ein tolles Schützenfest.
Wir wünschen allen Schützen ein schönes Schützenfest 2017 mit guten Wetter und noch besserer Stimmung. Ich verabschiede mich von Euch mit einem dreifachen Schuss...

Eure Kinderschützenkönigin ***Luisa Giehoff***

Bericht des Kindermajors

Sechs Wochen lang haben sich 25 Jungen und 32 Mädchen jeden Dienstag auf das Königsschießen vorbereitet. Die ersten drei Plätze bei den Jungen belegten Mathis Ahrnsen, Julius Bechley und Maurice Langfermann. Bei den Mädchen teilten sich die ersten drei Plätze Elisa Böckenstette, Luisa Giehoff und Lea Ahrnsen. Bei den Achtklässlern gingen die ersten drei Plätze an Jakob Büschehoff, Lena Westendorf und Rebecca Heitmann.
In diesem Jahr haben wir das erste Mal für Kinder von acht bis elf Jahren das Schießen am Lasergewehr angeboten. Dieses Angebot haben neun Kinder angenommen.

Am Schützenfest-Freitag fanden sich 52 Kinder zum Königsschießen in der Schützenhalle ein. Beste Schützin und zugleich Kinderkönigin wurde Luisa Giehoff von der 3. Kompanie. Sie setze sich, in einem spannenden Stechen gegen Johanna Fangmann durch. Zum Prinzen wählte Luisa Giehoff Mathis Ahrnsen.

Am Freitag vor dem Steinfelder Schützenfest fuhren wir zum Gemeindeempfang nach Steinfeld. Im Rathaus wurden die Königspaare der Gemeinde von unserer Bürgermeisterin Manuela Honkomp geehrt.
Einen Tag später fuhren wir mit einer großen Abordnung zum Steinfelder Kinderschützenfest. Nach dem großen Festmarsch zum Schützenplatz feierten wir mit den Steinfeldern ihr Kinderschützenfest. Der Tag endete mit Bratwurst und kühlen Getränken in der Königsresidenz.

Das diesjährige Kreis-Kinder-Königsschießen fand am 24.09.2016 in Lutten statt. Bei einer Teilnahme von ca. 60 Personen waren wir sehr gut vertreten. Der Umzug ging durch Lutten zum Festplatz. Nach Kaffee, Cola und Kuchen ging es gestärkt zum Schießen. Luisa und Mathis belegten einen guten Platz im Mittelfeld. Der Tag endete wie gewohnt bei Herzog auf dem Erntedankfest.

Im Oktober wurden unsere Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Den Hauptlehrer-Josef-Krapp-Gedächtnispokal erhielt mit 50,7 Ringen Lea Ahrnsen. Der Jugendwanderpokal ging dieses Jahr an die 6. Kompanie mit 250,3 Ringen.

Ein Dank für die tatkräftige Unterstützung geht an Rainer Kühling, den Müttern der Kinder aus der dritten Klasse und den Kindergärtnerinnen, die jedes Jahr auf's Neue die Kinderbelustigung betreuen.

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen viel Glück beim Königsschießen und viel Spaß auf dem Schützenfest.

Und jetzt eine Anmerkung an euch, liebe Eltern: Wenn ihr eure Kinder am Königsschießen teilnehmen lasst, muss euch bewusst sein, dass die Möglichkeit besteht, dass sie auch Königin oder König werden könnten. Wenn ein Kind das Schießen gewinnt und anschließend Zuhause anruft und die Eltern dann „Nein" sagen, ist es für das betroffene Kind, aber auch für uns sehr schwierig mit dieser Situation umzugehen. Also bitte schon im Vorfeld die Möglichkeit zum Königsschuss Zuhause absprechen. Danke.

Verstorbene des Schützenjahres

Wir denken heute noch an die vielen gemeinsamen Stunden mit Euch zurück. Wir denken an viele beispielhafte Taten und manchen hilfreichen Rat.
In dieses Gedenken wollen wir alle mit einbeziehen, die in unserem Familien- und Freundeskreis verstorben sind.

Wir haben mit ihnen treue Freunde verloren.

Es haben uns für immer verlassen die Schützenkameraden:

Josef Siemer	am 25.03.2016
Ludwig Schnieders	am 25.03.2016
Rudolf Timphus	am 29.03.2016
Paul Willenbring	am 03.07.2016
Horst Lamping	am 10.08.2016
Georg Funke	am 24.11.2016
Clemens Kolbeck	am 12.01.2017

Wir werden die Persönlichkeiten aller verstorbenen Schützen und ihre christlich geprägte Menschlichkeit immer mit großer Dankbarkeit und Wertschätzung in Erinnerung behalten.

Wir empfehlen Euch vertrauensvoll in die gütige Hand Gottes und sagen Euch allen für Euer Wirken und Tun ein herzliches ---- Vergelt`s Gott!

Stand: 30.04.2017

Fahnehissen/ Generalversammlung 04.06.2016

Endlich ist es wieder soweit, eine Woche vor dem Highlight eines jeden Schützen werden die Flaggen gehisst. Die Erste beim Kp-Chef auf dem Heidekamp und die andere beim alten Kompaniegebäude, dem Fuchsbau, wo vor 98 Jahren nicht nur die erste Kompanie, sondern auch der gesamte Schützenverein gegründet wurde. Schön, dass wir dazu auch in diesem Jahr unsere Ehrenmitglieder Paul Hülsmann und Paul Wieferich begrüßen durften. Unsere Jungschützen hatten das Ganze noch nicht richtig verstanden und stellten den Mast erst einmal ohne Fahne auf.

Schützenfestfreitag/Spieleabend am 10.06.2016

Unseren Spieleabend begannen wir wie immer mit Flunkiball, doch die folgenden Spiele waren schon außergewöhnlicher. Bei dem ersten Spiel musste eine Erbse, welche durch den Schlauch lief, mit einem Hammer getroffen werden. Doch das gestaltete sich schwieriger als es aussah.

Danach wurde dann einfach Bier oben in den Trichter gegossen und „Prost".

Beim nächsten Spiel mussten Luftballons um die Wette zum Platzen gebracht werden, hört sich einfach an, sah aber komisch aus. Dann sollte in gebückter Haltung ein Handfeger möglichst weit durch die Beine geworfen werden, war scheinbar auch nicht leicht.

Zu guter Letzt gab es Pantomime, wo (siehe Bilder) viele komische Dinge erklärt werden mussten. Alles in allem hatte der Festausschuss den Abend top vorbereitet.

Schützenfestsonntag

Die Schützenmesse und der anschließende Frühschoppen fanden, wie fast immer, ohne die meisten unter 40er statt. Nach dem Mittagessen waren sie dann aber wieder stark vertreten.

Auf dem Schützenplatz freuten sich die Schützen der ersten Kompanie über den neuen Platz vor dem Zelt. Dieser wurde dann mit lautstarkem Gesang eingeweiht. Als dann ein Unteroffizier der Ersten in den Stand gerufen wurde, waren alle heiß. Doch der neue Schützenkönig von Mühlen wurde Ewald Rohe aus der 6. Kompanie. Am Ende tat es der Stimmung keinen Abbruch. Es wurde kräftig weitergefeiert.

Am Montag wurde sich um 11.00 Uhr zum Frühschoppen getroffen. Nach einigen Reparaturbieren sahen die meisten auch wieder gut aus. Noch ein paar runden Flunkiball, dann sahen sich die Schützen auch wieder in der Lage, ein Gewehr in die Hand zu nehmen, denn es musste noch der Rampenkönig ausgeschossen werden. Mit dem reparierten Gewehr klappte das auch ganz gut. Sechs Schützen konnten sich für ein Stechen qualifizieren. Hier nutze ein Jäger seine ganze Erfahrung und ließ den anderen keine Chance. Der neue Rampenkönig der ersten Kompanie heißt Hendrik Athmann. Nachdem er vom Kompaniechef beim Antreten seine Königsplakette überreicht bekam, marschierte die Kompanie über die Waage zum Antreten ins Dorf.

Schlauchboottour 30.07.2016

Auf der Suche nach einem weiteren Event im laufenden Schützenfestjahr kam unser Festausschuss auf die Idee, eine Schlauchboottour zu organisieren. Ein großer Bus wurde bestellt und die Boote in Rieste zu Wasser gelassen. Anfangs eine nette Tour: Das Wetter spielte mit, es gab kalte Getränke und es fühlte sich an wie ein schöner Familienausflug. Irgendwann wurde es den Jungs aber wohl zu langweilig und sie fingen an, ihre Nachbarn ins Wasser zu stoßen. Ab sofort war es vorbei mit dem Familienausflug. Es ging nur noch darum, wo man sich am Besten festhalten kann, um nicht auch ins Wasser geworfen zu werden. Wenn man dann erst im Wasser gelandet war, stellte man fest, dass die Wassertemperatur ganz angenehm war. Jeder Baum und jede Brücke wurde als Sprungturm genutzt und es entwickelte sich ein riesiger Badespaß. Zwei Damen aus unserem Boot hatten Glück und blieben trocken, alle anderen durften das Wasser der Hase genießen.

Am Ende war es nur gut, dass wir einen sehr toleranten Busfahrer hatten, denn viele hatten nicht geplant zu baden und hatten dementsprechend auch keine Ersatzklamotten mit. Nachdem wir wieder in Mühlen waren, geduscht und trockene Sachen angezogen hatten, gab es in der Schützenhalle eine Abschlussparty.

Kompanieausflug 06.08.2016

Maigang für die erste Kompanie heißt Kompanieausflug mit dem Fahrrad am 1. Samstag im August. Diesmal am 06.08.2016. Eine große Anzahl Schützen hatte sich mit ihren Drahteseln am ehemaligen Vereinsheim eingefunden. Nach einer kleinen Auffrischung ging es pünktlich los. Der Tourguide lotste uns nach Ihorst. Ein idyllisch gelegener Fischteich, der vom einstigen Heidekönig Frank Berens bewirtschaftet wird, war unser erster Anlaufpunkt. Der vorrausgefahrene Verpflegungswagen hatte schon kühle Getränke bereitgestellt. Nach geraumer Zeit ging es weiter Richtung Harpendorf. An Gössen und Pölkings Mühle vorbei, bis zur Pumpstation an der Trabrennbahn. Hier wurde eine ausgiebige zweite Pause mit den nötigen Stärkungsmitteln eingelegt. Nun war es nicht mehr weit zur Schützenhalle. Ein Grillkommando hatte schon vorgesorgt. Würstchen, Steaks und andere deftige Sachen konnten mit frisch gezapften Bier genossen werden. Ein schöner Abend mit Gespräch und geistigen Getränken fand erst zu später Stunde ein Ende.

Herbstschießen 17.09.2016

Beim Herbstschießen 2016 durften unsere altgedienten Schützen einmal mehr unter Beweis stellen, dass sie schießen können. Den Wanderpokal sicherte sich Franz Rohe, den zweiten Platz belegte Hermann Igelmann. Den Wanderpokal der Damen sicherte sich Angela Kröger, hier belegte Gisela Ortmann den zweiten Platz. Das Preisschießen machte Familie Krüssen unter sich aus, Platz 1 ging an Christian gefolgt von Franz und Markus (Rohe).

Kompanieball 05.11.2015

Auf dem gemütlichen Abend, wie er seit längerem genannt wird, waren wieder alle heiß auf die große Tombola von Jan Bernd Ortmann. Nachdem lecker gegessen wurde, wurden die Ehrungen vorgenommen, Gisela Ortmann und Uwe Kröger bekamen einen Wandererinnerungspokal überreicht.

Als Andre dann endlich das Mikro in die Hand nahm, ging es los. Viele nützliche Sachen wie Schneeschieber, Spaten, Gartenerde usw. aber auch unnütze Sachen wie Werdertrikos etc. wurden verlost. Den Hauptpreis, ein von Sprehe Feinkost gestifteter Wurstkorb, ging an Erwin Krebeck.

Frühjahrsschießen 11.03.2017

Am 11. März war unser Frühjahrsschießen terminiert. Noch Kalendarisch im Winter, konnte dies mit einer Winterwanderung verbunden werden. Treff- und Startpunkt war die Schützenhalle. Bei herrlichem Sonnenschein und durchaus angenehmen Temperaturen starteten wir zu einem kleinen Rundgang durch Mühlen. Ein Bollerwagen diente als Packesel und trug unsere flüssige Verpflegung. Zwei Rastpausen, die Erste auf dem Spielplatz auf dem Ondruper Kamp (Heinrich Becker versorgte uns mit Spezialitäten aus seiner Hausbar) und eine Zweite auf dem Hof von Paul Schockemöhle stärkte die Wanderer. Zurück in der Schützenhalle erwartete uns schon frisch gezapftes Bier. Inzwischen hatten auch die Schießwettbewerbe begonnen. In der Halle warteten außerdem schon Mitglieder der Kompanie, die am Nachmittag verhindert waren. Sie alle freuten sich auf das deftige Grünkohlessen. Die Schießwettbewerbe wurden wie geplant durchgeführt. Der Sieger im Preisschießen hieß Andre Fleerkortte und im Glücksschießen war Jürgen Kröger erfolgreich. Abschließend saß man noch gemütlich zusammen und lobte das Essen, den schönen Gang und den tollen Abend.

So, damit geht der Jahresrückblick der ersten Kompanie zu Ende. Wir wünschen allen Schützen ein tolles Schützenfest und hoffen auf viele spannende Unternehmungen im kommenden Schützenfestjahr.

Nach dem Jahrhundertregen 2016
Ach wenn's schon wieder Schützenfest wär…

Mühler Altstadt – Wer erinnert sich nicht, damals 2016! War das ein Wetter zum Mühler Schützenfest! In der Werbung wird ein sommerliches Schützenfest beworben und dann sowas. Sind die himmlischen Beziehungen zu Bruder Aloys nun vollends gestört? Wetter, wie man es nur vom Steinfelder Schützenfest kennt. Um 10.53 Uhr am Schützenfestmontag 2016 geht eine Meldung über den Ticker, die die Schützenvölker aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf ins Mark trifft: „Witterungsbedingt fällt der Umzug aus". Ein düsterer Start in den dritten Tag des Offensiveinsatzes auf dem Mühler Schützenfest.

Im Gefechtsstand der zweiten Kompanie versucht man derweil der neuen Lage Herr zu werden. Eiligst wird vom Kompaniechef die Maßnahme „R.", wie Regenwetter eingeleitet. Nach dem Motto es gibt kein falsches Wetter nur falsche Kleidung, bereiten sich die Altstadtschützen auf die neuen Gegebenheiten vor. Kneipers Sonnenschirme halten trotz beharrlicher Niederschläge mehr als nur die Sonne ab, lassen sich sogar verketten und toll mit Regenrinnen kombinieren. Keiner der anwesenden Entscheidungsträger aus Festausschuss und Kompanievorstand hat an diesem Tag vor, den Kompaniefrühschoppen, sprichwörtlich ins Wasser fallen zu lassen.

Alle helfen mit und am Ende wird was daraus! Ein Frühschoppen am vorgesehenen Platz mit reichlich Leuten, tollen Spielen und vielfältiger Unterhaltung!

Das Nageln, ein geselliges Kräftemessen, war im vergangenen Jahr bei fast allen Veranstaltungen der Altstadtschützen mit dabei. Selbst bei schwierigem Wetter am Schützenfestmontag wurde ordentlich drauflos genagelt. Foto: Andreas Krümpelbeck

Ob dieser gelungenen Aktion bereiten sich die Altstadtschützen am frühen Nachmittag auf größeres vor. Kein neues Lebenszeichen aus dem Hauptquartier erhaltend und ahnend um die auf die Neustadt einwirkenden Naturgewalten trifft Kompaniechef Clemens Stukenborg die einsame Entscheidung, die zweite Kompanie zunächst zum Hilfseinsatz ins Mühler Zentrum zu verlegen. Dort angekommen stellen die Herbeigeeilten fest, dass es der Rest des Bataillons erfreulicherweise wohl schon auf den höher gelegenen Festplatz geschafft hat, jedenfalls will vor der Kirche keiner mehr aus dem Regenwasser gerettet werden. Na gut, also schnell die eigenen Kräfte wieder sammeln und ebenfalls ab ins sichere Festzelt. Ein grandioser Empfang erwartet unsere Helfer für diesen Einsatz...

„Nagelbock-Rückrunde“ beim Familien- und Sommerfest der zweiten Kompanie. Jetzt darf der Nachwuchs auch mal draufhauen. Foto: Andreas Krümpelbeck

Vorausschauendes Denken und funktionierende Kommunikationswege sind eben das A und O für erfolgreiche Führung! Die Altstädter haben in dieser Hinsicht in den letzten Monaten noch mal nachgelegt und in unmittelbarer Nähe zum Kompaniegefechtsstand einen modernen Sendemast bekommen. Mit zusätzlichen Funkstrecken in Richtung Reservistenlager und schwer erreichbarer Bergdörfer dürfte der Nachrichtenfluss nun bei jeder Katastrophenlage funktionieren.

Soviel zu den alternativen Fakten!

Und was war sonst noch: Nur einige Wochen zuvor, am Tag vor Christi Himmelfahrt machte sich die Kompanie auf zu ihrem Maigang. Mit dem Rad haben sich die Familien unserer Schützen zu einer Besichtigung der Firma Eifrisch aufgemacht. Auch hier bewiesen die Organisatoren wieder ein Gespür für gutes Timing. Ein spontaner Umweg durch den Lohner Stadtwald um letztlich den Lohner Rießel zu erreichen, erwies sich als goldrichtig. Uli Möhlmann, unser Mann vor Ort, hatte nach einem strapaziösen Reparatureinsatz bei unserem Eintreffen gerade die Produktion wie-

der ans Laufen gebracht und so sind bei der anschließenden Führung durch Markus Pille und ihn sind die Eier wieder richtig im Fluss. Auf direktem Weg geht es zum Ausklang zurück ins Kompanielokal, wo es neben einigen Pilsen eben auch Bratwürstchen und Kartoffelsalat mit Ei gibt.

Unser Sommer- und Familienfest im August 2016 führte uns zu Benedikt Willenborg auf den Hövel. Ein Highlight für die ganze Kompanie! Für das sommerliche Vergnügen am Nachmittag hatte sich unser Festausschuss in intensiver Vorbereitung allerlei Spiele und Aktionen ausgedacht.

Marschpause beim „Hochwasser-Einsatz" am Schützenfestmontag. Foto: Marcel Ruwe

Mit einem Grillabend bei gekühlten Getränken und guter Stimmung ging es in einen langen, lauschigen Sommerabend. Wieder einmal ein Bombenerfolg! Für unsere Männer vom Orgateam jedes Mal ein Grund in der Nachschau darauf anzustoßen und eine neue Location festzumachen: Lui, fege schon mal, die Messlatte liegt ziemlich hoch!

Und auch für die Verbesserung der Schießergebnisse tun unsere Schützen einiges, alle vierzehn Tage hartes Bootcamp in der Schützenhalle und anspruchsvolles Scheibenschießen auf dem 50-Meter-Stand. Kompanieinterner Höhepunkt ist dann das Herbstschießen in der Schützenhalle, 2016 war das am 09. Oktober. Ein Nachmittag für die ganze Familie und die Gelegenheit, das im intensiven Training Gelernte erfolgreich umzusetzen. Zwischen Kaffeetafel, Kinderbelustigung und Knobelrunden ging es gegen Abend ins Stechen um die 30er-Scheibe Reinhard Zerhusen (30,0 Ringe), Marcel Ruwe (28,0 Ringe) und Hendrik Balster (27,6 Ringe). Um den Gästen vor dem Bildschirm noch mehr Spannung zu bieten, gab es noch ein Stechen um den Tagesbesten. Ein Stechen zwischen Sonja Fröhle und Thomas Pille, die jeweils mit 49,3 Ringen gleichauf lagen, entschied letztlich Thomas Pille für sich, zweite wird Sonja Fröhle, als Dritter war Dominik Becker mit 48,7 Ringen gesetzt. Das Knobelstechen entschied Marie kl. Bornhorst für sich, gefolgt von Ludger Fröhle und Marcel Ruwe.

Die Wanderplakette für den Jahresbesten nahm Lea Peckskamp an diesem Abend mit nach Hause. Zusammen mit dem Frühjahrsschießen erreichte die Schülerin 97,4 Ringe. Auch zeigte sich das hohe Niveau, mit jeweils 0,1 Ringen Differenz lagen Sonja Fröhle auf dem zweiten und Thomas Pille auf dem dritten Platz.

Bei so viel gelungener Arbeit kam bei der Generalversammlung der zweiten Kompanie im November natürlich kein Sprengstoff auf den Tisch. Aber die Traditionspflege hat auch bei einer fast hundertjährigen Kompanie so ihre Grenzen.

Ein Antrag von Holger Kruthaup brachte ein historisches Datum, den Freitag nach Buß- und Bettag zu Fall. Jeder Altstadtschütze weiß seit jeher um die Bedeutung dieses Tages, außer dass es immer der Tag vor der Hinrunde der Bataillonsliga ist! Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung bekam die jährliche Vollversammlung der zweiten Kompanie einen neuen Termin, exklusiv für alle Kompaniemitglieder das neue Datum hier noch mal ausgeschrieben: Ab 2017 immer der Freitag VOR Buß- und Bettag.

Von der Aktiv-Gruppe der Altstadtschützen gab es im Juli ein Bogenschießen in Harpendorf. Jung und Alt waren an diesem sommerlichen Samstag mit dabei, um uns von Jürgen Olberding in die Kunst des Bogenschießens einweihen.
Ein kleiner Wettbewerb mit Ordensverleihung war für eigene Teilnehmer ein besonderer Ansporn. Aber auch der gesellige Teil mit anschließendem Grillen kam nicht zu kurz. Foto: Andreas Krümpelbeck

Bleibt das Frühjahrsschießen oder auch Teil eins des kompanieinternen Schießwettbewerbs. Am 19. März hatten unser Schießausschuss und unser Festausschuss zu dieser familienfreundlichen Veranstaltung in die Schützenhalle eingeladen. 24 Schützen suchten bis zum frühen Abend den Kleinkaliberstand auf. Mit dabei auch sechs mutige Frauen aus der, sagen wir sonst schützenbegleitenden Gruppe. Eigens für diese ungeübten Damen stiftete die Kompanie unlängst einen Sandpo-

kal, benannt nach einem beliebten Baustoff für den Kugelfang.

Die „ungeübten“ Damen legten dabei ganz passable Ergebnisse vor, wobei Elisabeth Stukenborg sich mit 45 Ringen souverän den Pott holte.

Das Luftgewehrschießen der Kinder entschied Lea Ahrnsen mit 50 Ringen für sich. Es folgen Amelie Prues und Lena Westendorf mit 43 und 41 Ringen. Bei Knobeln ging es für unsere Gäste zumeist um die Wurst. Auch so beim beim Knobelstechen an diesem Sonntagabend, Ludger Fröhle hatte hier den Dreh raus und ging mit dem ersten Platz dadurch. Dominik Becker und Otto Westendorf liegen mit Platz zwei und drei dahinter.

Das Stechen um die 30er-Scheibe entschied Holger Kruthaup für sich, Heinrich Peckskamp und Marcel Ruwe folgen auf Platz zwei und drei. Tagesbester mit 49,3 Ringen wird Marcel Ruwe.

Am Ende des Tages holte Otto Westendorf die meisten Ringe. Aber auch Hendrik Balster und Norbert Pille zeigten sich mit Platz zwei und drei erfolgreich. Ein großer Dank nochmal an Niklas Balster, Johannes Westendorf und Hendrik Balster. Foto: Andreas Krümpelbeck

Bis zum Erscheinen dieses Berichts werden die Altstadtschützen ihren Maigang bereits abgeschlossen haben aber davon sicherlich mehr in einer nächsten Ausgabe.

Und so wünscht die zweite Kompanie aus der Mühler Altstadt den amtierenden Schützenmajestäten Ewald und Silke Rohe ein unvergessliches Regentschaftsjahr sowie ihnen, allen Schützen und ihren Familien ein tolles Schützenfest 2017. Allen Königsanwärtern ein sicheres Auge und viel Glück.

3. Kompanie

Das Schützenjahr ist vorbei und wir wollen dem geneigten Leser gerne einige Höhepunkte der III. Kompanie vorstellen.

Fahne hissen 2016

In diesem Jahr hätte die Veranstaltung auch ‚Über sieben Fahnen musst du gehen' oder so ähnlich heißen können. Doch von Anfang an. Wir trafen uns an einem sommerlichen Abend früh um 18.00 Uhr, um zunächst beim Kinderkönig Timm die erste Fahne unter Begleitung unserer Kompanie-Kapelle zu hissen. Die Oldenburgische Hymne noch auf den Lippen wurde die nächste Fahne bei der Kinderkönigin Rebecca aufgestellt. Die dritte Flagge reckte sich dann bei unserem Kompanielokal Krog-

mann in den Himmel. Schnurstracks ging es dann auch schon über die Bahn zu Kompaniechef Matthias Kühling, der Fahne Nummer 4 aufgerichtet bekam. Dass unser Weg begleitet wurde durch schmetternden Gesang und kühle Getränke braucht nicht weiter erwähnt zu werden. Die letzten beiden Fahnen wurden bei König David und Königin Birgit

aufgestellt, die uns herzlich empfingen, so dass wir noch bei Wurst und Bier einige Stunden ausgelassen feiern konnten.

Schützenfest 2016

Eine Menge Helfer hatten sich für das Thronschmücken eingefunden und so ging es Hand in Hand. Während der Arbeit konnten wir quasi live das Kinderkönigsschießen verfolgen, da uns der aktuelle Zwischenstand immer wieder angesagt wurde. Und so stieg die Spannung, denn es zeichnete sich ein Erfolg für die Dorfkompanie ab. Luisa Giehoff zeigte Nervenstärke im Stechen um die Kinderkönigswürde, so dass noch eine weitere Fahne gesucht, gefunden und aufgestellt werden konnte. Also insgesamt die Siebte in diesem Jahr! Beim Kinderschützenfest am Sonntag wurde Luisa feierlich als neue Kinderschützenkönigin inthronisiert.

Leider konnte kein Schütze der Dorfkompanie das Double komplett machen, so dass in diesem Jahr die Schützenkönigswürde in die 6. Kompanie ging. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Beim traditionellen Frühschoppen in Pepi's Festhallen wurden wir von wieder einmal von hübschen Bedienungen mit kühlen Bier versorgt und konnten beim Paintball unseren Kompaniekönig ausschießen. Unser neuer Spieß Ludger Fürst Koopmann heizte die Stimmung an, so dass wir bestens gelaunt der Inthronisierung des neuen Schützenkönigs beiwohnen konnten.

Maigang 2016
Der Maigang in diesem Jahr fand bei bestem Wetter statt und führte uns mal durch andere Gebiete unseres Dorfes. Bei bestem Grillwetter wurde in Pepi's Festhallen noch kräftig gefeiert, gegessen, gelacht und gesungen. Für die Kinder war eine Hüpfburg aufgebaut, die sicherlich auch der ein oder andere Schütze gerne einmal ausprobiert hätte.

Kohlgang 2017
Am 11. Februar 2017 machte sich die III. Kompanie bei schönem Winterwetter auf zu einem ausgedehnten Gang durchs Dorf. Mit einer Rast am Heuerhaus und am Ferkelstall wurde sichergestellt, dass keiner der Schützen den Anschluss verlor.

Wieder in der Schützenhalle angekommen, meldete sich der knurrende Magen und wurde prompt mit leckerem Grünkohl und herzhaftem Fleisch beruhigt. Das Kohlkönigspaar Anke und Thomas ließen es sich nicht nehmen, den Wettbewerb der Königsnachfolge zu moderieren. Und so wurde nach zähem Ringen das neue Kohlkönigspaar Ludger Koopmann und Renate Lange gekürt. Nachdem die Insignien überreicht waren, wurde noch weiter ausgelassen gefeiert.

Was sonst noch war
Über die hier kurz dargestellten Veranstaltungen hinaus gab es noch viele weitere Events der III. Kompanie, wie etwa das Herbstschießen. Das Herbstschießen wurde in diesem Jahr auch durch ein Vergleichsschießen gegen die Kompanie Bergfeine ergänzt, so dass alle Schützen bis auf das Äußerste gefordert waren.

Auch unsere Adventsfeier fand wieder in einem besinnlichen Rahmen statt, der selbstverständlich auch durch einen Besuch des Nikolauses bereichert wurde.
Der Tag der Jungschützen führte uns in diesem Jahr zum Fußballgolf nach Vechta, wo die junggebliebenen Schützen deutlich erkennen mussten, dass die Jungschützen hier die Hosen anhatten.

4. Kompanie

Moin alle miteinander!
2016 haben wir ein sehr harmonisches und begeisterndes Schützenfest miteinander gefeiert, von dem wir lange zehren konnten. Jetzt wird es Zeit, dass wir unsere Batterie wieder aufladen: Mühlen wartet auf das Schützenfest! Alle Reservisten freuen sich darauf! Am schönsten wäre es natürlich, wieder einmal die Königswürde in die Kompanie zu holen. Als Königskompanie übersteht man die lange Zeit zwischen den Schützenfesten einfach besser! Aber das wissen andere Kompanien leider auch!? Dass wir eine tolle Kompanie sind, soll jetzt mit Einblicken in das Kompanieleben deutlich werden.

Im vergangenen Schützenjahr gab es zwei herausragende Höhepunkte, von denen hier berichtet werden soll: Zum einen – wie immer – der Schützenfestmontag mit Frühschoppen, Flitschenschießen und Formalausbildung und zum anderen das neu wiederaufgelegte Kohlessen.

Schützenfestmontag haben wir Zeit, bei leckerem Bierchen zusammenzusitzen und über Gott und die Welt zu philosophieren. Wer will kann sich ab 11 Uhr von Igel und seinen Lieben verwöhnen lassen. Ab 13 Uhr gibt es Leckeres vom Grill und meistens scheint auch noch die Sonne! Das klingt alles sehr ruhig und entspannt. Der Gipfel der Aufregung ist das nebenbei ablaufende Flitschenschießen. Jeder Reservist muss mit einer überdimensionalen Flitsche sechs Holzklötze auf eine 15 m entfernte Zielscheibe abfeuern. Die Flitsche wurde in diesem Jahr von Frank Lindemann neu angefertigt. Im Stechen waren diesmal Henry Kühling und Robert Kröger. Könnte ein Duell unterschiedlicher sein? Entgegen aller Wetten setzte sich Robert durch und ist somit der fünfzehnte Flitschenkönig unserer Kompanie!

Im Stechen um die Königswürde: Henry Kühling (links) und Robert Kröger

Zwischen den tiefenentspannten Reservisten zappeln jedes Jahr ein paar junge Hüpfer herum, die ihrer Aufnahme in die Kompanie entgegenfiebern. Formalausbildung! Davon haben sie natürlich im Vorfeld gehört, haben sich von den „Erfahrenen“ aus dem Vorjahr erzählen lassen, wie schlimm es war und fragen sich, was denn wohl auf sie zukommen wird. Denn: Die Formalausbildung ist immer anders! Ralf Kröger, unser Drillinstructor, lässt sich jedes Mal etwas anderes einfallen. Aber eine Konstante gibt es: Die „Todgeweihten“ werden immer anlassgerecht ausstaffiert.

Sieben Neulinge können es kaum erwarten. Von links: Leo Westermann, Fabian Bohmann, David Varwig, Niklas Büscherhoff, Henry Kühling, Robert Kröger und Tim Deters

„Auf was haben wir uns nur eingelassen?“

2016 hat Ausbilder Schmidt den Klassiker wieder aufgegriffen: Hindernisparcours am Teich! Welche Leistungen von den Jungs abverlangt wurden, zeigen die nächsten Bilder.

Niklas Büscherhoff im „Dschungel“

Tim Deters, Leo Westermann und Fabian Bohmann beim Balanceakt über dem Abgrund! Sportlich sind sie, das muss man ihnen lassen!!!

David Varwig zeigt alternative Lösungsansätze!

Die erfolgreichen Neulinge werden liebevoll begrüßt!

Das Schöne an der ganzen Sache ist: Die Jungs und die ganze Kompanie – vor allem die Väter - sind nachher stolz wie Bolle! Und wenn man den Altresis in die Augen schaut, dann sieht man Respekt vor den Neuen, und den tiefen Dank, dass man das nicht mehr machen muss!

Nur zur Information: Alle Neuen bestehen – wenn nötig mit Hilfestellungen - die Formalausbildung! Kein Bewerber wurde und wird in Zukunft nicht aufgenommen.

Nach der traditionellen „Schwarzen Messe“ kam es dann zu einem Novum: Dank neuester Technik und intensiver Wetterbeobachtung, verlegte die Bataillonsführung das Antreten wegen einer Gewitterwarnung in das Festzelt. Von der Atmosphäre her was ganz besonderes. Leider konnten die Zuschauer das Ganze nur schlecht verfolgen und so wird es wohl nur eine Ausnahme gewesen sein.

Vater Ralf mit stolzem Blick auf den königlichen Nachwuchs!

Das zweite Highlight des Schützenjahres war das Kohlessen in der Schützenhalle. Vor vielen Jahren gab es ein solches Essen schon einmal und der Festausschuss hat es sich zum Ziel gemacht, dieses Ereignis als festen Bestandteil im Reservisten-Kalender zu etablieren. Ob es tatsächlich eine Tradition wird, kann erst im kommenden Februar bei der Wiederauflage entschieden werden. Der Abend war sehr gut von Thomas Fröhle, Andre Schultze, Rainer Evers und Roland Bünnemeyer organisiert. 33 Teilnehmer können bestätigen, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war. Höhepunkte des Abends waren die Tombola mit hochwertigen Preisen und die Krönung unseres ersten Kohlkönigpaares.

Die glücklichen Gewinner der Tombola. Von links: Stefan Lamping, Kurt Bultmann, Silvia Kühling, Markus Westermann, Thomas Fröhle und Roland Bünnemeyer.

Es gab im Jahresverlauf noch viele weitere Termine, von denen hier berichtet werden könnte wie z.B. das Vergleichsschießen mit den Grenzjägern. Das würde hier jetzt aber den Rahmen sprengen.

Wir freuen uns auf ein tolles Schützenfest mit Ihnen! Drücken Sie uns die Daumen, dass es dieses Jahr mit der Königskompanie klappt, ob als Kinderkönig oder Schützenkönig!

Für die Reservisten
Roland Bünnemeyer,
Kompaniechef

Das erste Kohlkönigspaar der Reservisten: Markus Kühling mit Elisabeth Fröhle.

5. Kompanie

Heute darf ich wieder über das Leben innerhalb der 5 Kompanie berichten. Das letzte Jahr der Kompanie war wieder gefüllt mit vielen Terminen. So ein Jahr geht leider immer viel zu schnell vorbei und je älter man wird, hat man das Gefühl, dass das Jahr immer schneller wird. Desto mehr freut es mich immer, wenn die Veranstaltungen gut und vor allen Dingen mit viel Lust und Leidenschaft gelebt und gefeiert werden. Das Zusammenspiel von Zusammenarbeit, Vertrauen, Lust und viel Freunde macht das Leben innerhalb der Kompanie lebenswert. Wer dieses nicht kennt, weiß nicht was er verpasst. Die meisten Schützen haben unseren vollen Terminkalender nicht verpasst, denn unsere Veranstaltungen werden in der Regel immer gut besucht. Im letzten Jahr standen unter anderem folgende Termine auf dem Kalender.

- Vergleichsschießen gegen die 1. sowie 4. Kompanie
- Kompaniemeisterschaft
- Fackelumzüge für Anton Kühling, Josef Heitmann, Alwin Lichtenstein und Paul Blome
- Nikolausfeier
- Generalversammlung
- Kohlgang
- Kompanieball
- Sommerfest
- Fahne hissen
- Schützenfest

Ich möchte an dieser Stelle nur ein paar einzelne Veranstaltungen rückblickend beschreiben, die mir in sehr positiver Erinnerung geblieben sind.

Fahnehissen bei Felix Brockhage

Seit ein paar Jahren haben wir unsere Residenz auf dem Hofe Brockhage. Eine Woche vor dem Schützenfest bauen wir dort unser Zelt auf, schmücken den Platz und feiern kräftig die Zeit vor und während des Schützenfestes. An dem Termin des Fahnehissen haben wir immer viel zu tun. Getroffen wird sich immer auf dem Baring, wo die erste Fahne gehisst wird, um die sogenannte Gründungsstätte zu ehren. Danach geht es zu unserem Schützenpräsidenten, wo wir unsere zweite Fahne hissen. Reinhard lässt sich nie lumpen und so gibt es nach getaner Arbeit das ein oder andere Bier. Nach guter Stärkung geht es weiter zu unserem Kp-Chef Rene Müller. Mittlerweile sind alle Mitglieder, die dabei sind, gut gestärkt durch das kräftig fließende Bier, das wir den weiten Weg bis nach Felix Brockhage auch

schaffen. Dort angekommen, wird unsere Hauptfahne gehisst. Soweit der Plan! Leider kommt es manchmal anders als man denkt. Ein Schütze meinte, es wäre doch mal witzig anzusehen, wie die Jungschützen sich vergeblich abmühen, den Fahnenmast zu richten. Leider hat er den Plan ohne den Mast gemacht. Vorne drücken 3 junge Leute mit voller Kraft und am Ende des Mastes steht ein 2-Meter-Hühne und hält fest. Und dann passierte es. Ein lauter KNALL und da war der Mast in der Mitte gebrochen. Die meisten hatten Ihren Spaß daran, doch unserem Kp-Chef fiel fast alles aus dem Gesicht. Gott sei Dank haben wir viele fleißige und gute Handwerker in der Kompanie und so wurde der Mast kurzerhand (1-2 Stunden) geschweißt. Da kam zum ersten Mal der neue Orden, genannt der Chaos Orden zum Einsatz. Er wird an den Schützen verliehen, der das meiste Chaos im laufenden Jahr anrichtet. Und gewonnen hatte ihn durch diese Aktion „Frank Budde“. Nicht nur, dass er im Umzug mit einem Tütü laufen musste, nein er darf demnächst während des Umzuges die Kindergartenkinder betreuen. Naja wenigstens stand nach einer Weile endlich unsere Hauptfahne. Ein super Abend über den man sicher noch in Jahren sprechen wird.

Da war es passiert. Der Mast ist gebrochen!!

Sommerfest 2016

Unser Sommerfest stand wieder an. Mittlerweile ein fester Termin innerhalb unserer Kompanie. Dieses Fest widmen wir unseren Familien, damit auch sie mal die Möglichkeit haben, gemeinsam mit Ihren Kindern innerhalb der Kompanie ein paar schöne Stunden zu verleben. Aber nicht nur unsere Familien mit Kindern sind eingeladen, sondern wirklich alle. Dieses wirklich schöne Fest wird immer gut angenommen. In diesem Jahr hatten wir den Schützenhallenvorplatz sehr schön hergerichtet. Eine Hüpfburg, sowie Ponyreiten für die kleinen Kinder, einen American Gladiator für die Großen Kinder (Eltern). Zudem darf der legendäre Nagelbalken nicht fehlen, sowie Wackelfahrräder und viel gutes Essen und Trinken. Auf dem Gladiator wollten wir eigentlich einen sogenannten Kompaniegladiator erfechten, aber leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Aber bis zum anstehenden Regen wurden viele Kämpfe durchgeführt, und so mancher musste so einiges an Schlägen einstecken. Der einsetzende Regen tat der Stimmung keinen Abbruch. Gegen Abend stand dann noch das Länderspiel unserer Nationalmannschaft an. Die Kinder ließen es sich natürlich nicht nehmen, die Erwachsenen in den Farben von Deutschland zu schmücken. Alle hatten ihren Spaß egal ob groß und klein. Mal wieder eine gelungene Veranstaltung.

Impression vom Sommerfest

Besuch des Heide Parks Soltau mit unseren Jungschützen

„Wir wollen endlich den Kinderkönig/in wieder in den Reihen unserer Kompanie haben!“

Das war das Motto, das die Kompanie ausgerufen hatte, um die Kinder zu motivieren, am Schießen teilzunehmen. Zudem Motto gehörte, dass man von 5 Übungsschießen an mindestens 3 Übungsabenden teilnehmen musste, um mit uns in den Heide Park Soltau zu fahren. 6 Kinder aus unserer Kompanie haben sich das nicht zweimal sagen lassen. Leider ist aus deren Reihen kein neuer König hervorgegangen, aber was nicht ist, kann ja noch werden. Somit reisten 6 Kinder und 4 Betreuer in den Heide Park Soltau. Eine super Sache. Alle hatten ihren Spaß. Man merkte immer mehr, dass die Größten doch in Wirklichkeit die Kleinsten waren. Manchmal hatte man das Gefühl, dass die Kinder auf die Erwachsenen aufpassen mussten. Nach gefühlten 12 Stunden Achterbahnfahrt mussten wir leider schon wieder die Heimreise antreten. Aber alle waren sich einig, dass die Aktion wiederholt werden muss.

Unser Besuch im Heide Park

Resümee des Jahres 2016/17

Das Jahr 2016/2017 war eher ein ruhigeres Jahr was das Kompanieleben angeht. Die Termine, die wir jedes Jahr veranstalten, sind fast immer gut besucht. Die Schießveranstaltungen werden leider in den letzten Jahren immer weniger besucht, was mich als Komaniechef sehr bedenklich stimmt. Ich denke mir immer, dass wir immer noch eine Schützenkompanie sind, und dass solche Veranstaltungen nun mal organisiert werden müssen. Das Kompanieleben kann ja nicht nur aus Party´s bestehen. Trotzdem ist der Zusammenhalt innerhalb der Kompanie ausgezeichnet. Man merkt, dass wir eine Einheit sind und alle am gleichen Strang ziehen. Das bevorstehende Jahr wird sicher ein anderes werden. Die Kompanie feiert ihren 50. Jahrestag. Die ersten Planungen laufen bereits, denn so ein Jubiläum feiert man nur einmal. Und wer weiß, vielleicht bekommen wir endlich mal wieder einen Kinderkönig/in und oder den Großen König. Es wäre doch sicher schön, mit einem König aus der Kompanie, nächstes Jahr im Jubeljahr in den Ort einzumarschieren. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und deren Frauen bedanken, für ein schönes Jahr 2016/2017 und wünsche euch und euren Angehörigen und Freunden ganz viel Spaß auf dem Schützenfest.

Man sieht sich an der Theke!!

Für die fünfte Kompanie Baringer Grenzjäger
Rene Müller

Impression Schützenfest 2016

Impression Schützenfest 2016

6. Kompanie

Das vergangene Schützenjahr war für die VI. Kp. „Bergjäger“ ein ganz besonderes Jahr.

Im Frühjahr fand unser Familienschießen in der grundsanierten Schützenhalle in Mühlen statt. Gerade die Kinder freuten sich über die tollen Preise nach dem erfolgreichen Schießen. Neuerdings können bereits die Jüngsten mit dem neuen Lasergewehr den Umgang mit der Waffe üben.

Alle jungen Teilnehmer erhielten einen Orden.

Den Wanderpokal der Kompanie gewann in diesem Jahr Siegfried Büscherhoff. Eine Woche vor dem Schützenfest treffen wir Schützen uns zum Marsch- und Gesangsabend. Hier kontrollieren wir unsere Uniform und unser Schuhwerk auf evtl. Mängel.

Die Neueingetretenen Jungschützen bei der Formalausbildung

v.l.: Josef Büscherhoff, Robert Grambke, Dieter Lameyer, Thomas Möhlmann

An diesem Abend empfingen wir zudem unsere neu eingetretenen Jungschützen. Sie wurden behutsam an unsere Sitten und Gebräuche herangeführt und erlernten in der Formalausbildung das Antreten, die grundlegenden Befehle und den Gruß. Sozusagen eine Grundausbildung im Schnelldurchgang.

In diesem Jahr fand der Abend nach einem ausgiebigen Marsch mit viel Gesang seinen Abschluß bei unserem Schützenbruder Herbert Peckskamp am Lindenweg. Alles schien so entspannt zu laufen. Den Wettkampf um die Kinderkönigswürde hatten wir knapp verloren.

Nun stand der Schützenfestsamstag mit dem Festkommers an. Die Jungschützen schmückten den Gefechtsstand und das Dorf. Ein Großteil der Offiziere nahm an der, einst als Werbeveranstaltung für das bevorstehende Schützenfest ins Leben gerufenen, Propagandafahrt teil. Traditionell machten wir Halt beim Kloster in Kroge-Ehrendorf.

Major Rainer Fortmann während der Propagandafahrt im Gespräch mit Schwester Seraphinis vor dem Kloster in Kroge-Ehrendorf

Am Schützenfestsonntag trafen wir uns auf dem Antreteplatz am Dreschkamp. Die meisten Kameraden waren wohlauf und freuten sich auf das bevorstehende EM-Fußballspiel der Deutschen.

Unsere Kompanie während des Ausmarsches auf dem Kroger Pickerweg

Mit festem Schritt marschierten wir durchs Dorf über die Erhebung des Endmoränenausläufers um schließlich pünktlich in Mühlen anzutreten.

Der designierte Schützenkönig Ewald Rohe wird von seinen Kameraden geschultert. Links Matthias Wilken und rechts Herbert Peckskamp

Doch dieses Fußballspiel sollte zum totalen Nebenschauplatz des Schützenfestes werden. Keiner konnte ahnen, dass unser Feldwebel Ewald Rohe beim Ringen um die Königswürde ganz vorne mit dabei war und schließlich den Wettkampf für sich entscheiden konnte.

Diverse Jungschützen beim Antreten zum Fahnehissen vor der neuen Königsresidenz

Jetzt ging alles ganz schnell. Wir organisierten schnell einen Kleinbus und einige Autos, um so schnell wie möglich zur neuen Hofburg unseres Schützenkönigspaares zu gelangen. Dort hissten wir eine stattliche Fahne.

Das EM-Spiel Deutschland gegen die Ukraine wird im Fernsehen verfolgt.

Dieser Abend hielt noch lange an. Gemeinsam mit dem Königspaar feierten wir noch etliche Stunden und verfolgten nebenbei das EM-Spiel Deutschland gegen die Ukraine, das auch Deutschland mit einem 2:0 als Sieger beendete.

Am Montag stellte ein Teil unserer Kompanie die Wache beim noch amtierenden Königspaar David und Birgit Nieuwenhuizen.

Die Wache v.l.: Jens Grambke, Burkhard Wilken, Stefan Peckskamp, Offizier Raimund Haskamp

Um 18.00 Uhr folgte ein weiterer Höhepunkt. Die Proklamation des Schützenkönigspaares Ewald und Silke Rohe stand auf dem Programm. „König Ewald, der formgebende von Konstruktion und Kunststoff“ freute sich nach seiner Aussage wie „Bolle“.

Königspaar Silke und Ewald Rohe wird beim Einmarsch bejubelt.

v.l. Josef Büscherhoff, Raimund Haskamp, König der Intergrationsgruppe Thomas Ehrenborg, Herbert Peckskamp, König Ewald Rohe, Matthias Wilken

Einen Monat später im Juli waren wir zum Schützenfest in Lohne geladen. Hier ging der Wahnsinn weiter. Unser Schützenbruder Thomas Ehrenborg konnte hier die Königswürde des Integrationsthrons erringen. Somit hatten wir ab jetzt zwei Schützenkönige in unseren Reihen.

Das Oktoberfest feierten wir in diesem Jahr auf dem Hof der Familie Rainer und Renate Trumme. Es war ein wundervoller Samstagnachmittag im September.

Unsere Schützen in bayerischer Tracht beim Spanferkelessen

Die Kinder hatten enorm viel Spaß auf der neuen Gemeinschaftshüpfburg

Vier fesche Madels im prächtigen Dirndl v.l.: Maria Olberding, Anja Fangmann, Sandra Fangmann, Renate Zerhusen

Freddy Borgerding sorgte für die schmackhafte Zubereitung des vom Königspaar gestifteten Spanferkels. An diesem Tag konnten wir mit Kindern annähernd 200 Gäste begrüßen.

Für die VI. Kompanie „Bergjäger“
Olaf Haskamp
Hauptmann

Einladung

zum

Schützenfest mit Kinderschützenfest in Mühlen

Samstag, 10. Juni 2017

Sonntag, 11. Juni 2017

Montag, 12. Juni 2017

Schützenverein Mühlen e.V.
von 1919

Programm
für das Schützenfest 2017

Freitag, den 9. Juni 2017

15.00 Uhr Antreten der Mädchen und Jungen des 5., 6. und 7. Schuljahres aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf zum Ausschießen des neuen Kinderschützenkönigs bzw. zum Preisschießen in der Schützenhalle.
Die zuständigen Offiziere treten dazu in Uniform an.

Samstag, den 10. Juni 2017

15.30 Uhr Abfahrt zur Propagandafahrt ab Gastwirtschaft Helmut Krogmann.

19.30 Uhr Beginn des Schützenkommers mit dem Festrednerin Silvia Breher.

21.30 Uhr Feierliche Eröffnung des Schützenfestes mit Ehrentanz des Königspaares.
Anschl. Tanz im großen Festzelt mit der Showband „MAX“.

ab 2.00 Uhr Rückfahrten mit Bussen möglich.

Sonntag, den 11. Juni 2017

09.45 Uhr Alle Schützen treffen sich in Uniform vor dem Vereinslokal zur gemeinsamen Teilnahme am Festhochamt.

10.00 Uhr Festhochamt für die Lebenden und Verstorbenen des Schützenvereins.
Die musikalische Umrahmung übernimmt das Kolpingorchester.
Nach dem Festhochamt Kranzniederlegung am Ehrenmal.

11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Kolpingorchester im Biergarten des Vereinslokals.

14.00 Uhr Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal.
VI. Kompanie Kroge-Ehrendorf tritt bereits um 12.00 Uhr an.

15.00 Uhr	Pünktliches Eintreffen aller Kompanien vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.
	Begrüßung durch den Kommandeur mit Ordensverleihung und Ehrungen. Danach Empfang der Majestäten.
	Großer Festmarsch zum Schützenplatz mit anschließender Proklamation des Kinderschützenkönigs.
15.30 Uhr	Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule versammeln sich beim Kindergarten und schließen sich dem Festmarsch an.
16.00 Uhr	Der Schützenverein lädt alle Senioren zur Kaffeetafel ins Festzelt ein. Die anwesenden Musikkapellen spielen zum Konzert auf.
17.00 Uhr	Beginn des Königsschießens – Stechen ab 18.30 Uhr
18.00 Uhr - 19.30 Uhr	Kinderdisco mit der Showband „MAX“ im Festzelt.
21.00 Uhr	Verabschiedung des Kinderschützenkönigspaares – das Offizierskorps geleitet den Kinderthron vom Festplatz.
	– Sonntags freier Eintritt –

Montag, den 12. Juni 2017

15.00 Uhr	Antreten der einzelnen Kompanien an den bekannten Sammelplätzen und Abmarsch zum Vereinslokal.
15.30 Uhr	Pünktliches Eintreffen aller Kompanien und Musikkapellen vor dem Vereinslokal mit Meldung an den Kommandeur.
18.00 Uhr	Pünktliches Antreten aller Kompanien auf dem Schützenplatz zur Proklamation des neuen Königspaares.
19.30 Uhr	Großer Festball mit der Showband „MAX“. Ehrentanz des Königspaares.
	– Montags freier Eintritt –

Wi kennt dat nich änners, dat use Schützenverein in`n Juni sien Schützenfest för dei Jungen un Oolen fiern dait.

Un so schall dat uck alltied blieben.

Kienein schall daorbi tau kott kaomen. Dei ganze Familie schall bi aal dei Fierei vull mit inbunnen weern. Dat gellt nich blot för dei Mühler, Kräuger un Ehrendarper. Aal Naoberdörper sünd van Harten inlaon, mit us tauhope kummaudige Stunn`n tau verläben: us einfach tauhope frain, förn Maol den Alldag vergäten.

Kienein häff`n Grund, dei Näsen höger tau drägen. Dann is us nich bang`daorför, dat wi uck dit Jaohr wedder ein Volksfest fiern daut, waor aal seggen käönt: Dat wör`t maol wedder!

Intüschken is dat all Tradition, dat sick use Senioren up`n Sönndag, Klock 16 Uhr, tau`n Kaffee in`t Festtelt draopen daut. Dat maokt us richtig Spaoß, dat gi daor Jaohr för Jaohr mit bi sünd.
Gi häbbt dat verdeint.

An`n Maondag willt wi wedder verseuken, masse Lüe anne Diske tau kriegen, daormit use Schützenfest nich tau`n Thekenfest utaorn dait.
Dat is klaor, uck daor kann man gaut fiern. Dat will kienein affstrien. Aowern mitten in`t Telt un up`t Danzparkett vör`n Thron mott sick uck wat affspälen.
Un vergät`t dat nich: Dat sünd wi uck use Majestäten schullig.

Un noch eins: Nich ümzüss häbbt wi wedder för drei Daoge dei „Max“ inlaon.

Schützenverein Mühlen e.V. von 1919
Der Vorstand

Firma Otto Kühling GmbH & Co.
Festwirt

Druck: B. Heimann GmbH, Dinklage · www.druckerei-heimann.de

Schießbericht des Schießsportvereins Mühlen 2016/2017

Vereinsmeisterschaft 2016

Von der Schüler- bis zur Seniorenklasse gingen 118 Schützen aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf an den Start. Erstmalig wurde auch für unsere Kids von 10 bis 12 Jahre mit dem Infrarotgewehr eine Meisterschaft ausgeschossen.
Der Schüler/Jugendwanderpokal blieb auch dieses Mail wieder da, wo er bereits war – mit 250,3 Ringen bei der Nachwuchsmannschaft der Bergjäger.
Den Nachwuchspokal gewann mit 50,7 Ringen Lea Ahrnsen aus der 2. Kompanie.

Zu den Höhepunkten einer jeden Vereinsmeisterschaft gehört das Ausschießen der Königspokale. Den Anwesenden bot sich dabei ein bekanntes Bild. Die Damen der Altstadt-Schützen, der 2. Kompanie, und die Damen der 3. Kompanie ließen ein weiteres Mal die anderen Teams hinter sich. Letztendlich ging der „Pott“ ein weiteres Mal mit 229,0 Ringen an die 3. Kompanie.

Einen Wechsel bei der Pokalübergabe gab es dagegen bei den Herren. Hier hatte das Team der 6. Kompanie im Vorjahr das Nachsehen gegen die 3. Kompanie gehabt.

Nach einem Jahr der Pause holten sich die Bergjäger mit 240,0 Ringen den Pokal. Sichtlich zur Freude der Majestäten Ewald und Silke Rohe.

Ralf Böckenstette durfte sich mit 31,2 Ringen auf der Königsplakette verewigen.

v.l.n.r. Margit Herzog, Silke Rohe, Carmen Gierhoff, Ewald Rohe, Bernadette von der Heide

v.l.n.r. Aloys Läsche, Siegfried Büscherhoff, Silke Rohe, Raimund Haskamp, Ewald Rohe

Schießsportverein Mühlen - Neuwahlen 2017

In diesem Jahr standen turnusgemäß die Neuwahlen des Vorstandes , sowie der Kassenprüfer an. Der künftige Vorstand setzt sich für die nächsten drei Jahre wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Ludger Vagelpohl
- 2. Vorsitzender: Felix Kolbeck
- 3. Vorsitzender: Reinhard Böckmann
- Kassierer: Michael Wolking
- Schriftführer: Thorsten Balster
- Schießsportleiter: Ludger Vagelpohl
- Stellvertretender Schießsportleiter: Johannes Asbrede
- Stellvertretender Schießsportleiter: Thomas Stöppelmann
- Damenleiter: Ewald Rohe
- Jugendwart: Aloys Läsche
- Kassenprüfer: Gerd Lüking und Ludger Meyer

Marion Pille, Reinhard Zerhusen und Alexander Ortmann stehen dem Vorstand leider nicht mehr zur Verfügung. Für Ihre jahrelange Arbeit zum Wohle des Schießsports bedanken wir uns recht herzlich. Sie werden uns aber weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Ludger Vagelpohl überreichte den scheidenden Vorstandsmitgliedern eine kleine Aufmerksamkeit.

Marion Pille und Ludger Vagelpohl

Reinhard Zerhusen und Ludger Vagelpohl

Es wurde bei der Erstellung des Gruppenbildes leider versäumt, Thomas Stöppelmann zu informieren. Keiner hat an unseren Grillmaster gedacht, der bereits draußen für das leibliche Wohl der Schützen und Schützinnen sorgte.

Grillmaster: Thomas Stöppelmann

1.Mannschaft Schützenklasse LG Auflage – Aufsteiger in die 1. Kreisklasse

Wie ein Donnergroll schossen unsere Sportschützen Ralf, Uwe Böckenstette, Uwe Hogeback, Christian Rohe sowie Mannschaftsführer Thomas Stöppelmann und Majestät Ewald Rohe. Vielleicht beflügelt von der Majestät gab es kein Halten mehr. 20:0 Punkte hieß es am Schluss und somit der sichere Aufstieg in die 1. Kreisklasse – Königsklasse-. Bester Durchschnittsschütze war Ralf Böckenstette mit 298,2 Ringen sowie Gesamtsieger der 2. Kreisklasse. Außerdem belegte sein Bruder Uwe Böckenstette mit 295,9 Ringen den 3. Platz.

v.l.n.r. Ewald Rohe, Ralf und Uwe Böckenstette, Uwe Hogeback, Thomas Stöppelmann und Christian Rohe

4. Mannschaft : Aufstieg in die 2. Kreisklasse

v.l.n.r. Josef Büscherhoff, Ludger Koopmann, Stephan Büscherhoff, Siegfried Büscherhoff und Ludger Vagelpohl

3.Mannschaft : Aufstieg in die 4. Kreisklasse

v.l.n.r. Helmut Olberding, Heinrich Wieferich, Engelbert Kröger, Aloys Läsche, Dirk Kröger, Siegfried Gorgs

Seniorenklasse : Aufstieg in die 1. Kreisklasse

Unsere Senioren um (v.l.n.r) Franz Rohe, Bernd Vagelpohl, Georg und Erst Pille, Paul Wieferich wollen fit bleiben. Im letzten Jahr noch trauriger Absteiger, ging es in diesem Jahr wieder aufwärts in die erste Kreisklasse. Anscheinend hält das Auf- und Absteigen die Jungs so richtig fit.

Junge Nachwuchsschützinnnen in den Disziplinen freihand LG und liegend LG

v.l.n.r. Luisa Giehoff, Lea Ahrnsen, Mia Höffmann

Die neue Mannschaft im KK-Auflage 50 Meter besteht aus folgenden Teammitgliedern:
Uwe Hogeback, Melanie Trumme, Max-Ulrich Wienken, Gudrun Kröger, Christian Stöve

Das Redaktionsteam wünscht beiden neuen Teams eine ruhige Hand und ein zielsicheres Auge. Für die anstehenden Wettbewerbe im Herbst hoffen wir auf gute Ergebnisse.

Hinter den Kulissen – Das passiert WIRKLICH, wenn dieser Blattschussbericht geschrieben wird!

Alljährlich sitze ich kurz vor Ende der Abgabefrist für den Blattschussbericht an meinem Schreibtisch und denke ... denke ... denke ... schenke mir einen feinen süßen Sekt ein ... und denke weiter. Wie fange ich nur an? **Worüber soll ich in diesem Jahr schreiben**. Ah! Geistesblitz! DARÜBER! ... Oh nein, das habe ich ja schon vor vier Jahren geschrieben. Oder vor fünf? Erstmal die alten Berichte querlesen. Einige der Einstiegsideen sind somit wieder raus, da schon einmal geschrieben. Nun ja. Auf zum nächsten Schritt: Geräuschkulisse schaffen, um konzentriert arbeiten zu können. PC – tvnow.de – Mediathek – the walking dead (für Unwissende: eine Zombie-Serie, übersetzt „der wandelnde Tod", die ich mir jetzt im Internet am Computer ansehen werde).

[Im PC „The walking dead": *„Er war mein Mann!" sagte sie, griff sich die Schaufel und musste dafür sorgen, dass er sich nicht in einen Zombie verwandelte.*] Werkzeug, da war doch was im letzen Jahr? Genau: ordentliches Werkzeug braucht man auch zur Beseitigung der Pferdeäpfel auf dem Lohner Schützenfest. Treffpunkt für unser Orchester ist der Raiffeisenplatz. Sehr zeitig kommen wir anmarschiert und haben damit einen hervorragenden Blick auf den noch leeren Platz. Ein Weilchen danach erschienen an dem besagten Festtag die berittene Vorhut der Lohner Schützen auf dem Platz. Der Raiffeisenplatz, seines Zeichens an normalen Tagen ein Parkplatz, ist mit vielen Rechtecken markiert. Als die Reiter ihre Runde beendet hatten war der Platz mit vielen Rechtecken markiert, die wiederum großzügig mit Pferdeäpfeln verziert waren. Das ganze Prozedere dauerte eine Weile, sodass findige Musiker zum Zeitvertreib das Spiel „Pferdeapfel-Bingo" erfanden. Und so hieß es für die Dauer des Spektakels: „Apfel auf D5," „Apfel auf C12." Da das ganze sehr spontan aus dem Boden

gestampft wurde, war es aufgrund fehlender Regeln am Ende nicht möglich, einen Sieger zu ermitteln. Für diesen Sommer sind wir gerüstet: es gibt Bingo-Zettel, auf denen man seine Treffer markieren kann und auch ein Spielleiter und ein Preis (Schuh-Überzieher aus Plastik) wird bis dahin organisiert. Übrigens: Herzlichen Glückwunsch an diejenigen Kompanien und Musikvereine, die einen Platz auf E9 einnehmen mussten, dem am meinsten mit Äpfeln markierten Bingo-Feld. Wie auf dem Pferdeapfel-Beweisfoto zu sehen ist, war das ganz schön knapp für den blank geputzen Schuh…

[Im PC „The walking dead": Reparaturszene *„Ich sagte doch, wir kommen mit dem Kühlerschlauch nicht weit. Wir hätten den vom Lieferwagen gebraucht." „Kannst du den nochmal flicken?" „Hab ich schon Mal gemacht – aber war mehr Klebeband als Schlauch. Und jetzt hab ich keins mehr."*] Isolierband ist ein hervorragendes Hilfsmittel. Aus der beliebten und fast jährlich beworbenen **Rubrik „Musiker sind erfinderisch/ McGyver"** hier ein Exemplar eines mit Isolierband geflickten Flügelhorns.

repariertes Instrument mit Klebeband

Damit wäre dann auch bewiesen, dass Orchestermusik nicht nur das Gehör, die Musikalität und die Feinmotorik schult, sondern auch die lebenspraktische Kompetenz. Aber durch eine Mitgliedschaft im Orchester profitiert auch die gesamte körperliche Fitness. Neben den zahlreichen Ausmärschen, die ganz besonders die Ausdauer fördern, dient die ganzkörperliche Bewegung auch dazu, **Haltungsschäden**, die heutzutage insbesondere durch den übermäßigen Konsum von Telekommunikationselektronik (Handys) ausgelöst wird und sich vor allem bei Jugendlichen bemerkbar machen, vorzubeugen. Um diesen quasiwissenschaftlichen Tatbestand zu untermauern, hier ein Bild von zwei Betroffenen, die durch das Orchester vor Haltungsschäden bewahrt wurden.

Anne mit Handy

The walking dead im PC wird mir nun doch etwas zu spannend. Ich kann mich nicht die ganze Zeit ablenken lassen. Also: PC – zdf.de – Mediathek – Herzfilme – Rosamunde Pilcher. Super: immer gleich Handlung, am Anfang schon klar, dass es keinen Mörder gibt und der smarte und zufällig reiche (aber das ist noch geheim) Mann die hübsche Blondine vom Reiterhof (der kurz vor der Schließung steht – das ist aber nicht geheim), heiraten wird (und der Reiterhof natürlich erhalten bleibt – Puh, was ein Glück!). Neben 90 Prozent grüner Rasenflächen geht's da um Familie und Liebe. Und wie es der Zufall will: ein passendes Foto aus dieser Rubrik.

Tubafamilie

Eine beseelte Tubafamilie. Mutter, Vater und die beiden zauberhaften Kinderchen. Das ist doch was fürs Herz! [Im PC – Werbung: „Gefunden auf Otto.de"] Gefunden während der Pause auf einem unserer Ausmärsche im letzten Jahr. **Familiären Zusammenhalt** kann man im Orchester immer wieder beobachten. Beim Ausmarsch wird dann der kleine Bruder, der nicht mehr in Reihe läuft, von dem großen Bruder mit dem Trommelstock „dezent" angepiekst, um ihn wieder in die Reihe zu manövrieren. Auch unten gezeigtes Foto ist ein Sinnbild von Familiensinn. Der liebende Vater schleppt nicht nur seine große Tuba, sondern auch die Klarinette des Töcherleins und bringt der Familie herrliche Schützenfestköstlichkeiten mit nach Hause. Und vermutlich ist die Tuba auch noch komplett gefüllt mit Leckereien von der Süßigkeitenbude. So wie mein Papa damals immer ein Schnitzel von Krogmann nach dem Übungsabend nach Hause brachte und Mütter und Väter gemeinsam mit ihren Kindern in unserem Orchester Musik machen.

Lui mit Waffeltüte

Und auch ohne familiäre Bande können wir im Orchester sehr zugewandt miteinander umgehen. Wenn mal ein Stuhl fehlt, lösen wir das Problem so wie im Bild.

Stuhlreihe

Ui, nochmal die Serie wechseln: PC – Mediathek – tvnow.de – „Die Küchenchefs". [Im PC: „Die Soße ist aus Pulver gemacht. Die Wurst find ich n bisschen zu lasch. Die ist zu weich. Wahrscheinlich müssen die die auch vorbraten und nur noch regenerieren. Die hat keinen Biss mehr"]. Jetzt wäre es wohl Zeit für einen kleinen Snack. Stilechten Backfisch mit Remouladensauce habe ich leider nicht im Angebot. Etwas scharfes wäre genau nach meinem Geschmack. Da fällt mir unser letzer **Fototermin** für ein Orchesterfoto ein. Wir stehen ganz passabel angeordnet vor der Kirche. Der Fotograph macht ein paar Probeaufnahmen und informiert uns, dass die Bilder, wie gewünscht, scharf seien. Daraufhin aus unseren Reihen: „Scharf sind wir doch immer!" sprachs und erzeugte bei den Umstehenden ein breites Grinsen, das vermutlich auf dem nächsten offiziellen Orchesterfoto zu sehen ist. Da aber immer mehrere Fotos gemacht werden und der Fotograph uns inständig anwies, genauso stehen zu bleiben und genauso weiterzuschauen, froren wir unser bestes Fotolächeln ein. Nach kurzer Zeit bereitete das allerdings Schwierigkeiten. Das hat dann auch unsere **Mimikpolizei** zur Kenntnis genommen. Die Tuben saßen vorne, das Instrument stand vor ihnen. Dahinter standen die Klarinetten. Ein Klarinettist hatte Probleme mit dem Einfrieren des optimalen Foto-Gesichtsausdrucks. Dies spiegelte sich in der davorstehenden Tuba. Dies sah der Tubist, der daraufhin in seiner Rolle als Mimikpolizist klar zum Erkennen gab: „Du musst anders gucken, das geht so nicht!" Zuerst sehr erschrocken und geschockt über die hellseherischen Fähigkeiten des Vordermannes, dann aber dankbar für den Hinweis passte der Klarinettist seinen Gesichtsausdruck zügig wie angewisen an. In der nächsten Fotopause einigte man sich auf zwei erleichternde Maßnahmen: 1. Mit Panzerklebeband die Mundwinkel nach hinten oben zurren und festkleben. 2. Ein tolles Gesichtsfoto von jedem ausdrucken und als Maske überziehen – dann kann man hinter der Maske ausschauen, wie man will.

Den Snack gab es dann doch nicht für mich. Den habe ich vergessen, weil ich so motiviert an diesem Bericht schrieb. Denn da kam ein weiterer Spruch aus dem PC in mein Bewusstsein und lenkte meine Gedanken auf ein neues Thema. [Im PC „Die Küchenchefs“: „Einfach mal ne Analyse machen. Also ihr braucht mehr Gäste!!! Sonst geht's nicht!!!“]. Im Gegensatz zum Restaurantinhaber aus der Sendung konnten wir uns über zu wenig Gäste bei unserem Kirchenkonzert im April 2017 nicht beschweren. Einzig das gute Wetter mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen hat vermutlich dafür gesorgt, dass nicht alle Ränge in der kühlen Kirche besetzt waren. Eine Softeismaschine vor dem Kirchenportal hätte vielleich noch den einen oder anderen Besucher angezogen. Mit viel Engagement und Freude haben das Jugendorchester und das „große“ Orchester musiziert. Unsere Gäste honorierten dies mit einer Menge Applaus. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Gäste, Fans und Unterstützer!

Nun kennen Sie den Prozess, wie dieser Blattschussbericht entstanden ist. So ein Jahr Revue passieren zu lassen ist eine Herausforderung. Memo an mich: **Sprachnachrichten** aufnehmen, wenn was Spannendes passiert, was vielleicht für den Blattschuss geeignet ist. Das wäre deutlich nachvollziehbarer, als die spontan notierten Schlagworte auf diversen Schmierzetteln während der Ausmärsche und Auftritte.

Beförderungen & Ehrungen

Beförderung zum Gefreiten

Tobias Nordlohne	1. Kompanie
Dennis Olberding	1. Kompanie
Felix Strothmeyer	1. Kompanie
Moritz Ahrnsen	2. Kompanie
Simon Pille	2. Kompanie
Daniel Steinhaus	2. Kompanie
Bernd Herzog	3. Kompanie
Hannes Büscherhoff	4. Kompanie
Felix Fröhle	4. Kompanie
Florian Olberding	4. Kompanie
Felix Themann	4. Kompanie
Eric Thobe	4. Kompanie
Bernd Wessels	4. Kompanie
Dirk Varnhorn	5. Kompanie
Lennart Hensler	5. Kompanie
Christoph Deux	6. Kompanie
Thomas Grüter	6. Kompanie
Laurent Haskamp	6. Kompanie
Hannes Lameyer	6. Kompanie
Marcin Sprehe	6. Kompanie

Beförderung zum Obergefreiten

Uwe Deters	1. Kompanie
Christian Henke	1. Kompanie
Jan-Bernd Nordlohne	1. Kompanie
Louis Pöhlking	1. Kompanie
Siegbert Willenborg	2. Kompanie
Andreas Seifert	3. Kompanie
Bernard Zerhusen	3. Kompanie
Thomas Bohmann	4. Kompanie
Sebastian Fröhle	4.Kompanie
Lukas Kröger	4. Kompanie
Tobias Lichtenstein	4. Kompanie
Alfred Pille	5. Kompanie
Thorsten Wendt	5. Kompanie
Ulrich Nieberding	5. Kompanie
Reinhold Ferneding	5. Kompanie
Ansgar Zerhusen	5. Kompanie
Florian Lindemann	5. Kompanie
Norbert gr. Krogmann	6. Kompanie
Werner Kolbeck	6. Kompanie
Ulrich Schröder	6. Kompanie

Beförderung zum Hauptgefreiten

August Fangmann	1. Kompanie
Thomas Pille	2. Kompanie
Diethard Krogmann	3. Kompanie
Markus Bohmann	3. Kompanie
Andreas Riethmüller	3. Kompanie
Dirk Rabe	4. Kompanie
Mario Kramer	5. Kompanie
Frank Wördemann	5. Kompanie
Winfried Arkenau	6. Kompanie
Jürgen Peckskamp	6. Kompanie

Beförderung zum Unteroffizier

Erwin Krebeck	1. Kompanie
Uli Möhlmann	2. Kompanie
Rainer Nienaber	2. Kompanie
Otto Wienken	3. Kompanie
Simon Persike	4. Kompanie
Christoph Pille	4. Kompanie
Björn Becker	5. Kompanie

Beförderung zum Stabsunteroffizier

Jürgen Kröger	1. Kompanie
Lorenz Athmann	2. Kompanie
Ludger Blömer	2. Kompanie
Hermann Menke-Zumbrägel	2. Kompanie
Bernhard Trenkamp	3. Kompanie
Jens Möhlmann	3. Kompanie
Rüdiger Czech	4. Kompanie
Dirk Kröger	5. Kompanie
Stefan Peckskamp	6. Kompanie

Beförderung zum Feldwebel

Martin Themann	4. Kompanie

Beförderung zum Oberfeldwebel

Josef Rolfes	1. Kompanie
Andreas Schröder	5. Kompanie
Rainer Trumme	6. Kompanie

Beförderung zum Hauptfeldwebel

Josef Kühling	3. Kompanie
Franz-Josef Ahrling	3. Kompanie

Beförderung zum Leutnant

Thomas Stöppelmann	3. Kompanie

Beförderung zum Oberleutnant

Rainer Evers	4. Kompanie
Raimund Haskamp	6. Kompanie

50 Jahre Mitgliedschaft im Verein

Hubert Grabber	3. Kompanie
Gerd Lichtenstein	3. Kompanie
Clemens Wolking	3. Kompanie

60 Jahre Mitgliedschaft im Verein

Otto Kröger	1. Kompanie
Bernhard Busch	2. Kompanie
Franz Krümpelbeck	2. Kompanie

König vor 30 Jahren

Josef Moormann	5. Kompanie

Kinderkönig vor 30 Jahren

Uli Möhlmann	2. Kompanie

Mottoorden

Marc Lange	3. Kompanie

Auszeichnungen der einzelnen Schützen der Kompanie I.

Ortmann Jan-Bernd	Eichel Grün
Ortmann Alexander	Eichel Silber
Rohe Christian	Eichel Gold
Asbrede Johannes	Eichel Gold
Albers Franz	Eichel Gold
Wieferich Paul	Eichel Gold
Pille Ernst	Eichel Gold
Ortmann Gisela	Eichel Gold

Auszeichnungen der einzelnen Schützen der Kompanie II.

Nienaber Steffen	Schützenschnur Grün
Bohmann Stefan	Eichel Grün
Kruthaup Holger	Eichel Silber
Fröhle Ludger	Eichel Gold
Peckskamp Heinrich	Eichel Gold
Pille Gottfried	Eichel Gold
Pille Norbert	Eichel Gold
Zerhusen Reinhard	Eichel Gold
Osterhus Maria	Eichel Gold
Fröhle Maria	Eichel Gold

Auszeichnungen der einzelnen Schützen der Kompanie III.

Grabber Daniel	Schützenschnur Grün
Schmidt Jan	Eichel Grün
Herzog Tabea	Eichel Silber
Lüking Gerhard	Schützenschnur Gold
Böckenstette Ralf	Eichel Gold
Willenborg Christian	Eichel Gold
Stöppelmann Thomas	Eichel Gold
Vagelpohl Simon	Eichel Gold
Böckenstette Uwe	Eichel Gold
Kolbeck Felix	Eichel Gold
Koopmann Ludger	Eichel Gold
Vagelpohl Ludger	Eichel Gold
Pille Georg	Eichel Gold
Herzog Margit	Eichel Gold
Brüning Martina	Eichel Gold
von der Heide Bernadette	Eichel Gold

Auszeichnungen der einzelnen Schützen der Kompanie IV.

Kühling Hendrik	Schützenschnur Grün
Thobe Eric	Eichel Grün
Rohe-Krebeck Ansgar	Schützenschnur Silber
Czech Rüdiger	Eichel Silber
Rabe Michael	Schützenschnur Gold
Fröhle Thomas	Schützenschnur Gold
Fröhle Sebastian	Eichel Gold
Bünnemeyer Roland	Eichel Gold
Wieferich Axel	Eichel Gold
Büscherhoff Bernalies	Eichel Gold

Auszeichnungen der einzelnen Schützen der Kompanie V.

Zabel Niklas	Schützenschnur Grün
Zabel Martin	Schützenschnur Grün
Kühling Rainer	Eichel Grün
Kleinschmidt Henning	Schützenschnur Silber
Middendorf Gisbert	Schützenschnur Silber
Willenbrink Florian	Schützenschnur Silber
Tapke-Jost Bernd	Eichel Gold
Kröger Dirk	Eichel Gold
Blome Heiko	Eichel Gold
Heitmann Rudolf	Eichel Gold
Meyer Ludger	Eichel Gold
Müller,Rene	Eichel Gold
Olberding Ewald	Eichel Gold
Kamphake Heinrich	Eichel Gold
Nordlohne Clemens	Eichel Gold
Staggenborg Norbert	Eichel Gold
Wieferich Heinrich	Eichel Gold

Auszeichnungen der einzelnen Schützen der Kompanie VI.

Büscherhoff Friedrich	Eichel Grün
Fischer Helmut	Eichel Grün
Grüter Hajo	Eichel Grün
Haskamp Arne	Eichel Grün
Haskamp Laurent	Eichel Grün
Haskamp Jan	Eichel Silber
Pille Matthias	Eichel Silber
Läsche Aloys	Schützenschnur Gold
Büscherhoff Siegfried	Eichel Gold
Büscherhoff Stephan	Eichel Gold
Büscherhoff Josef	Eichel Gold
Haskamp Raimund	Eichel Gold
Rohe Ewald	Eichel Gold
Macke Ernst	Eichel Gold
Haskamp Willi	Eichel Gold
Gorgs Siegfried	Eichel Gold

Endstand Bataillonsschießen 2016

Sieger	III. Kompanie	472
2.Platz	VI. Kompanie	468
3.Platz	V. Kompanie	468
4.Platz	IV. Kompanie	465
5.Platz	II. Kompanie	460
6.Platz	IV .Kompanie	450

bester Schütze:	Bernd Tapke-Jost 49 – V. Kompanie
beste Schützin:	Margit Herzog 48 – III. Kompanie
bester Jungschütze:	Henry Kühling 47 – IV.Kompanie
beste Jungschützin:	Tabea Herzog 49 – III. Kompanie

Impressionen

Impressionen

Der jährliche Treffpunkt der Propagandafahrt ist das Landhotel Krogmann, doch für den Vorstand ging es zunächst zu Pater Gisbert um ihn zu besuchen. Ein kleines Präsent durfte da natürlich nicht fehlen!

Bei bestem Schützenfestwetter in Kroge, durften unsere Fähnriche auch eine Pause bei einem kühlen Getränk machen. Die Stimmung und die Bewirtung war hervorragend! Ein großer Dank geht an die Schwestern und die Mitarbeiter der Firma Blömer &Zerhusen.

Im Außenbezirk Ondrup wusste man sofort, hier hat der Kinderkönig Timm seine Residenz. Zur Begrüßung und Bitte um Unterschlupf verlor Kompaniechef Matthias Kühling ein paar Worte

Das Kolpingorchester spielte die allseits bekannten und beliebten Schützenfestmelodien mit Leichtigkeit auch im Sitzen.

Ja, so eine Propagandafahrt schlaucht bei Alt wie auch bei Jung. Da kommt die passende Stärkung in Form von Salzstangen genau richtig.

Lange ließ eine richtige Stärkung aber nicht auf sich warten. In der orange-weiß geschmückten Schützenstraße boten Königspaar David und Birgit Nieuwenhuizen viel Platz für alle Teilnehmer der Propagandafahrt. Der Thron kümmerte sich um die flüssige Nahrung und Grillmeister Alfred Pundsack hantierte mit der Grillgabel.

Der Abmarsch vom Königshof zum Schützenplatz wurde natürlich zu Fuß auf sich genommen.

Inklusionstag 2016 – Ein Tag unter Freunden

Auf Initiative von Thorsten Balster fand am 29. Oktober 2016 der erste Inklusionstag des Schützenverein Mühlen e. V. statt.

Bei den Organisatoren herrschte am Tag der Veranstaltung eine große Vorfreude aber auch eine gewisse Spannung. Alles war vorbereitet. Die Mitglieder des Schießsportvereins um Ludger Vagelpohl und Johannes Asbrede hatten sich verschiedene Disziplinen ausgedacht, die bei den Teilnehmern auf großes Interesse stoßen sollten. Vom Luftgewehrschießen bis zu einer Spezialdisziplin mit einer Gummiflitsche wurden verschiedene Disziplinen angeboten. Dass hierbei die Organisatoren einen großen Ideenreichtum an den Tag gelegt hatten, wurde von den Teilnehmern im weiteren Verlauf bestätigt.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Reinhard Böckmann war dann auch schnell das Eis gebrochen und die Gäste um unseren Schützenbruder und Integrationskönig Thomas Ehrenborg und seinem Hofstaat tummelten sich bei den verschiedenen Stationen. Dass hier echte Könner am Werke waren, konnte man an den ersten Schießergebnissen sehen. Dabei konnte unser Lokalmatador Sebastian Clausing seinen Heimvorteil unter Beweis stellen. So manch einer staunte neidisch bei seinem ersten Ergebnis von 30 Ringen auf dem Luftgewehrstand.
Nachdem dann die Probedurchgänge absolviert waren, stärkten sich die Teilnehmer bei Getränken und leckeren Kuchen für die anschließenden Mannschaftswettbewerbe.

Bei der Auslosung und Zuteilung der Teilnehmer auf die Mannschaften gab es gelegentliches aber nicht unbedingt ernst gemeintes Kopfschütteln aber auch große Freuderufe. Es konnte also losgehen. Ehrgeizig wurde gekämpft und sich gegenseitig angefeuert. Für so manch einem gestandenen Schützen aus dem Vorstand unseres Vereins war die Drucksituation aber derart groß, dass die Schießergebnisse als stark verbesserungswürdig angesehen werden mussten. Gut, dass man sich da in der Mannschaft auf die anderen Mitstreiterinnen und Mitstreiter verlassen konnte.

Die anschließende Siegerehrung zeigte aber auch, dass die Mannschaften mit ihren hervorragenden Schießergebnissen sehr eng beieinander lagen. Bei der Siegermannschaft war aber gerade aus diesem Grund die Freude natürlich sehr groß! Es wurde entsprechend ausgelassen gejubelt. Die Verlierer spendeten dabei einen fairen Applaus.

Da es beim Schützenverein Mühlen aber keine Verlierer gibt, hatte Kommandeur Hugo Fröhle eine kleine Überraschung für alle Teilnehmer mitgebracht. Die Gesichter strahlten, als er höchstpersönlich jedem Teilnehmer als Andenken einen Orden überreichte.

Bei der Verabschiedung ließ es sich unser Schützenbruder Thomas Ehrenborg natürlich nicht nehmen, sich im Namen aller Teilnehmer ganz herzlich zu bedanken. Er stellte dann auch gleichzeitig seine Planungen als König der Integrationsgruppe für die bevorstehenden Schützenfeste in Mühlen und Lohne vor. Mit seinen Ausführungen sorgte er schon im Oktober für eine Vorfreude auf beide Feste. Ganz besonders bei unserem anwesenden König Ewald Rohe.

Beim anschließenden Gruppenbild wurde dann auch sofort der Termin für den nächsten Inklusionstag im Jahre 2017 festgelegt. Dieser Tag findet am 03.08.2017 ab 18:00 Uhr statt!

Der Schützenverein Mühlen freut sich schon jetzt, viele neue Freunde begrüßen zu dürfen!

3. Seniorennachmittag Schützenhalle Mühlen

Am 01.03.2017 hatten wir zum 3. Male die Seniorengemeinschaft in unsere Schützenhalle eingeladen!

Wie im letzten Jahr hatten unsere Vorstandsfrauen in der Schützenhalle für die Andacht und für Kaffee und Kuchen alles hergerichtet.
Fast 60 Senioren konnte Pater Gottfried pünktlich um 14.30 Uhr zur Andacht begrüßen. Nach der Andacht wurde allen Teilnehmern das Aschekreuz gespendet. „Gedenke Mensch, dass du aus Staub bist, und zu Staub wirst du zurückkehren!“

Die Kaffeetafel mit Seppels Mandelbutterkuchen und die geschmierten Schnitten fanden guten Absatz.

In diesem Jahr haben wir das Video des letzten Schützenkommers 2016, mit dem Festredner Hans Höffmann, gezeigt.

Es war mucksmäuschenstill in der Schützenhalle, wie bei der Andacht von Pater Gottfried.

Als Höhepunkt holte Thorsten Balster dann ein paar alte Fotobücher aus dem Archiv.

„Kiek eis! Wer is dat den dor! – Kennst Du den hier up dat Bild! – Dat is doch dei Dings!“
Und so ging das den ganzen Nachmittag!

Das Schauen und Blättern in der Vergangenheit, das hat bei unseren Senioren großen Anklang gefunden.
Das Fotoarchiv ist und bleibt ein wichtiges Dokument in unserem Schützenverein. Und neuerdings auch die Videos, die immer mit großer Andacht-nicht nur von den Senioren verfolgt werden!
Thorsten Balster erklärte den Senioren dann, dass wir mit einem Team von Senioren die alten Fotobücher beschriften und archivieren wollen.

Pater Gottfried und einigen Senioren wurde dann von Ludger Vagelpohl die Schießanlage erklärt.

Die neue Seniorenvorsitzende Ulla von Koten bedankte sich bei unseren fleißigen Vorstandsfrauen für die Bewirtung und für die nette Aufnahme.

Die zunehmende Anzahl der Teilnehmer bestätigt uns diesen Termin als festes Datum in unserem Schützenjahr aufzunehmen.

Ich hoffe, dass wir uns alle am 07.03.2018 zum 4. Seniorennachmittag wiedersehen!

Mit Schützengruß und Schuß Heil!

Reinhard Böckmann
Präsident

Überraschung für die Majestäten

Eines der Highlights unserer Aufgaben mit dem Blattschuss sind die persönlichen Zustellungen. Wir werden immer mit offenen Armen empfangen und der Klönschnack bereitet uns viel Spaß. Auch die Anekdoten unserer älteren Schützenbrüder sind für uns eine riesige Freude.
Ganz besonders haben wir uns gefreut, als wir eines der ersten Exemplare an das abdankende Königspaar David und Birgit Nieuwenhuizen übergeben durften. Das Wetter spielte mit und in der königlichen Residenz saß man bei kühlen Getränken im Garten und blickte auf das letzte Schützenjahr zurück.

Ein ganz besonderer Tag...

Ein ganz besonderes Fest konnte in diesem Jahr unser Ehrenmitglied und langjähriger Kp-Chef der 1. Kompanie, Paul Hülsmann feiern.
Zusammen mit seiner Ehefrau Maria feierte er die diamantene Hochzeit. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Ehrenpaar in einer wunderschönen Kutsche vor die Mühler Kirche gefahren. Dabei jubelten den Beiden am Wegesrand viele langjährige Weggefährten zu.
Schon zu ihrer grünen Hochzeit wurde das Hochzeitspaar seinerzeit mit einer Kutsche zur kirchlichen Trauung gefahren. Kein Wunder, dass sich das Jubelpaar auch an diesem Tage gerne daran zurückerinnerte.

Fackelzug zum Geburtstag bei den „Baringer Grenzjägern“

Heinrich Moormann erhielt 2005 den ersten Fackelzug. Eine neue Sitte wurde an diesem Tag durchgeführt, denn auf der Generalversammlung im Jahr zuvor war diese Regelung auf Vorschlag von Heinz Olberding einstimmig beschlossen worden. Sie besagt, dass alle Geburtstagskinder ab 65 Jahre diese besondere Ehre alle 5 Jahre wahrnehmen können. Mittlerweile haben fast alle dazu Eingeladen, einige sogar schon mehrmals und man kann sagen, die Beteiligung und Stimmung war immer sehr gut.

In diesem Jahr erhielten wir gleich vier Einladungen.

Los ging's am 21.10.2016 und zwar Richtung Baring, wo das Gründungsmitglied Anton Kühling und seine Familie uns erwarteten. Er feierte seinen 65. Nach einem kurzen Gastspiel bei den Reservisten trat er 1972 unserer Kompanie wieder bei. Ein Glücksgriff für uns, denn Anton kann nicht nur Tischtennis, Torwart und FC Bayern. Nein, er beherrscht auch die Grundregeln eines guten Schützen „Marsch und Gesang“. Als Schriftführer, Stellvertretender Kp.-Chef, Kassenprüfer und Herausgeber des „Kompanieboten“ trat er in den vergangenen Jahren besonders in Erscheinung.

Anton und Agnes Kühling, Kp.-Chef Rene Müller sowie Enkelkinder Antonia und Clemens

Zwei Monate später war der Baring wieder unser Ziel und zwar das Anwesen von Josef Heitmann. Er ahnte von nichts, denn seine Kinder hatten als Überraschung zu seinem 75. Geburtstag den Zug bestellt. Sein erster Kommentar: „ Nu häft wie nich es nauch tau supen.“ Seine Sorgen waren allerdings unbegründet, alles war vom Feinsten. Josef trat 1970 aus Langwege kommend in unsere Kompanie ein und ist ihr bis heute sehr verbunden. Drei Jahre führten seine Frau Gisela und er unser Kompanielokal in vorbildlicher Weise.

Von links: Gisela Heitmann, Michael Willenbring, Rene Müller, Engelbert Kröger, Erwin Pille, Josef Heitmann, Heinz Olberding, Heinrich Wieferich, Helmut Olberding.

Am Samstag den 1.April machte sich eine starke Abordnung auf zur Schützenstraße. Hier erwartete uns das treue Kompaniemitglied Alwin Lichtenstein mit seiner Familie. Der rüstige Rentner feierte seinen 65. Geburtstag. Alwin gehört als waschechter „ Grenzjäger “ zu den Gründungsmitgliedern unserer Kompanie und ist mit seinem unnachahmlichen Humor für jede Veranstaltung eine Bereicherung. „Turnikuti, Turnikuta, der Zebulon ist wieder da.

Alwin Lichtenstein und Kp.-Chef Rene Müller.

14 Tage später, am 13. April feierte Paul Blome, bekannt auch unter dem Namen „Beton Paul“ seinen 70. Geburtstag. Es war bereits das zweite Mal, dass wir die Gastfreundschaft der Familie Blome zu schätzen lernten. Nach dem obligatorischen Absingen des Liedgutes, lud uns das sichtlich gerührte Geburtstagskind zum Festschmaus ein. Paul trat 1973 aus Goldenstedt kommend, unserer Kompanie bei. Das Schießen hat er in all den Jahren nicht gelernt, aber im Gesang ist er nicht zu stoppen.

Von links, vorne: Paul und Margret Blome, Martin Zabel
Hinten: Heinrich Wieferich, Rene Müller, Michael Willenbrink

An dieser Stelle möchte ich im Namen der ganzen Kompanie allen Geburtstagskindern für die Einladung und die damit verbundene vorzügliche Bewirtung danken. Es waren immer rundum gelungene Veranstaltungen. Für die Zukunft sollten sich alle Jubilare weiterhin ein Herz fassen und diese feine Sitte der Kompanie wahrnehmen. Sie ist fast „umzüss".

Für die 5.Kompanie mit Schützengruss
Heinrich Wieferich

Georg Pille - Musiker des Jahres 2016

Wie in jedem Jahr, freute sich das Kolpingorchester auch im Jahre 2016, wieder einen Musiker aus den eigenen Reihen zum Musiker des Jahres zu küren.

Die Wahl fiel 2016 auf den langjährigen Tenorhornspieler Georg Pille.

Georg Pille ist in all den Jahren seines Wirkens durch Bescheidenheit und durch seine angenehme ruhige Art aufgefallen. Er hat sich nie in den Vordergrund gedrängt, oder irgendwelche Ansprüche gestellt.
Besonders auffallend ist seine hohe Anteilnahme an den Übungsabenden des Kolpingorchesters. Gefühlt hat er noch nie einen Übungsabend verpasst.
Mittlerweile ist Georg das älteste Mitglied im KOM. Zum einen gemessen an der Anzahl der Jahre, zum anderen ist er auch altersmäßig ganz oben angekommen.

Das Kolpingorchester Mühlen sagt recht herzlichen Dank zu dieser außergewöhnlichen Leistung und noch viele vergnügliche Jahre verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Diesen Wünschen schließt sich der Schützenverein Mühlen gerne an!

Vorstand, Ehrenmitglieder, Ewald und Silke Rohe, Pater Ansgar und Pater Gisbert

Die diesjährige Generalversammlung fand am 07. April im Landhotel Krogmann statt. Mit 82 Teilnehmern war fast jeder Platz besetzt. Es wurde gespannt den Berichten des Vorstandes und der Kompaniechefs zugehört. Die einzelnen Punkte der Tagesordnung wurden ordnungsgemäß abgewickelt, der Kassenbericht wurde abgesegnet und der Vorstand entlastet.

Bei kühlen Getränken wurde im Anschluss über das bevorstehende Schützenfest philosophiert. Man munkelt, dass schon die ersten Wetten auf den neuen Schützenkönig abgeschlossen wurden.

Die Vorbereitungen für die 5. Jahreszeit sind angelaufen!

Damit die Rosen (Marke Leonardo Da Vinci) auch passend zum bevorstehenden Schützenfest 2017 in ihrer vollen Blüte stehen können, haben einige Mitglieder, Mitte April, dem Rosenbeet auf dem Inthronisationshügel einen passenden Palisadenrahmen gegeben.

Im letzten Jahr wurde der Hauptfeldwebel August Böckmann (92) mit einem Rosenorden ausgezeichnet. Dieser Orden verpflichtet auch, dass die Rosen dann zum Schützenfest 2017 in voller Blüte stehen, damit die neuen Majestäten vom Rosenduft berauscht zur Proklamation schreiten können.
In einem kurzfristigen Arbeitseinsatz, einberufen von Leutnant Clemens (Pepi) Wolking, dem 1. Vorsitzenden des Schießsportvereins Major Ludger Vagelpohl und dem Hauptfeldwebel August Böckmann, wurde dafür das Rosenbeet hergerichtet.

Nach getaner Arbeit bekamen die fleißigen Helfer Unterstützung vom Präsidenten Reinhard Böckmann.

Jetzt fehlt nur noch Sonnenschein, Dünger und Gottvertrauen, damit auch 2017 die Rosen am 10.06.2017 pünktlich blühen.

Vorstand auf Weiterbildung beim Schützenwesen in Hannover

Das schönste Schützenfest ist für jeden Schützen aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf sicherlich das Schützenfest in Mühlen. Das größte niedersächsische Schützenfest findet allerdings in Hannover statt.
Dies war für den Schützenvorstand ein triftiger Grund, sich einmal direkt vor Ort ein Bild vom Schützenwesen in Hannover zu machen.

Thorsten Balster konnte mit Dennis Sander einen Bruchmeister gewinnen, der mit Witz und Verstand die vielen Traditionen des hannoverschen Schützenwesens zu erklären wusste.

Dabei war es natürlich selbstverständlich, dass auch die Lüttje Lage präsentiert und gekostet wurde. Eine Lüttje Lage ist ein Mischgetränk aus dem speziellen obergärigen Lüttje Lagen-Schankbier und Kornbrand.
Die spezielle traditionelle Trinkweise des Getränks wurde dann auch in mehreren Schritten so optimiert, dass der Bruchmeister abschließend feststellte:

Der Schützenvorstand des Mühler Schützenvereins ist sturmfest und erdverwachsen!!

Als genaue Beobachter fungierten dabei die Vorstandsfrauen

Grüße von Pater Wolfgang

Die Schützenmesse, unsere Patres, Bruder Aloys, all jene sind ständige und wichtige Begleiter unseres Schützenfestes. Sie beten für unser Fest und bereichern es mit Ihrer Anwesenheit. Pater Wolfgang Jurowski kommt uns immer wieder besuchen, Pater Gisbert ist ein gefragter Mann und erhellt jede Runde mit seinen Geschichten. Wir hoffen das Pater Gottfried und Pater Ansgar, die im Oktober bzw. im November 2016 nach Mühlen gekommen sind, sich auf dem Schützenfest wohlfühlen und auch Dauergäste werden.

Auch Pater Wolfgang Mayer ist ein großer Fan unseres Schützenfestes. Aufgrund des gesundheitlichen Zustandes kann er aber leider nicht daran teilnehmen. Ein Stück Schützenfest und Mühlen haben aber Alfred Pundsack, Michael Olberding und Silke Bünnemeyer bei einem Besuch vorbeigebracht.
Pater Wolfgang hat sich sehr über den Blattschuss gefreut.

Ernennung zum Pfarrer und 40. Geburtstag

Im August 2016 wurde das Königspaar Silke und Ewald Rohe zusammen mit unserem Präsidenten Reinhard Böckmann zum 40. Geburtstag und zeitgleich zur Pfarrer-Ernennung von Silvaraju Kativallu eingeladen. Das Ereignis fand bei herrlichem Wetter im Garten der Holdorfer Pfarrei statt. Silvaraju Kativallu, der in Mühlen sehr beliebt ist, konnte viele Gäste und Vereine begrüßen und somit einen wunderschönen Tag verbringen.

Die Redaktion möchte sich den vielen Glückwünschen auf diesem Wege natürlich gerne anschließen!

Thomas Ehrenborg erringt Königswürde des Lohner Schützenvereins

Sehr zur Freude aller Schützen aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf hat Thomas Ehrenborg auf dem letztjährigen Schützenfest in Lohne die Königswürde der Integrationsgruppe erringen können. Der Schütze der 6. Kompanie Bergjäger konnte sich dabei gegen ein starkes Mitbewerberfeld durchsetzen. Zu seiner Königin erkor er sich Susanne Haskamp, die vielen Mühlern bekannt sein dürfte.
Seit dem Jahre 1996 nimmt die Integrationsgruppe regelmäßig aktiv am Lohner Schützenfest teil. Ob mit oder ohne Behinderung, die Gruppe versprüht immer wieder eine besondere Art der Freude und des Zusammenwirkens. Dieses Auftreten gibt dem Festmarsch eine besondere Note.

v. l.: Markus Nordlohne, Werner Vornhagen, Conny Weissmann, Kaplan Boby, Ottmar Riesselmann, Simon Grote, Maike Luepken, König von Schloss und Schrauben Thomas Ehrenborg, Königin Susanne Haskamp, Kevin Bruns, Beriwan Erden, Kai Voss, Marie Rolfes und Uwe Moormann

Ein Highlight in der Regentschaft des Königs von Schloss und Schrauben dürfte aber sicherlich auch sein Mitwirken am Mühler Schützenfestumzug in diesem Jahr sein. Das ganze Schützenvolk aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf wird ihm dabei einen unvergesslichen königlichen Empfang bereiten.

Hans Ryschka erhält Casinoorden vom Vorstand

Über Jahrzehnte wurden auf der Terasse von Hans Ryschka die letzten Arbeiten des Schützenfestes verteilt, Königsanwärter besprochen, kurzfristige Entscheidungen getroffen und die Nervösität mit Cognac bekämpft. Es ist zu der Anlaufzentrale für unseren Vorstand geworden. Der Kanarienvogel „Benni" hat uns über die Jahre mit seiner Sangesfreude beglückt und dein Kühlschrank war jederzeit mit gekühlten Getränken bestückt.
Auf diesem Wege möchten wir Dir, lieber Hans, recht herzlich „Danke" sagen für die schönen Momente, die wir bei dir erlebt haben und auch in Zukunft noch erleben werden.

Der Vorstand

20 Jahre MAX auf dem Mühler Schützenfest

Als Reinhard Böckmann uns vor einigen Tagen eine Email mit der Frage schickte, ob wir einen Beitrag für den Blattschuss über "die MAX Band und 20 Jahre Mühler Schützenfest" schreiben könnten, war ich zunächst sehr überrascht. Waren es schon 20 Jahre?!
Ich schrieb direkt eine Whatsapp Nachricht an die alten Bandkollegen um mich zu vergewissern. Wenig später bestätigte unser damaliger Schlagzeuger und Gründungsmitglied der Band Felix Schlarmann: Ja, es sind tatsächlich 20 Jahre, die wir bereits auf dem Mühler Schützenfest spielen dürfen!

Was sollte ich jetzt davon halten? Zum einen hat es mich zunächst daran erinnert, dass wir damit auch 20 Jahre älter geworden sind und wer wird schon gerne älter? Nach dieser wohl eher persönlichen Erkenntnis wurde mir aber dann doch schnell klar:
20 Jahre sind ein Grund zu Feiern und vielleicht auch ein wenig stolz darauf zu sein! Hierbei haben uns viele Musikerkollegen begleitet, einige mussten uns aus persönlichen oder beruflichen Gründen verlassen und andere wiederum haben ihren Weg

zu uns gefunden. Dankbar zu erwähnen sind auch die diversen Aushilfsmusiker, die uns so manches Mal bei Krankheitsausfällen gerettet haben und uns im Laufe der Jahre ans Herz gewachsen sind.
Ohne Übertreibung kann ich sagen: Jeder der mit uns einmal die Bühne in Mühlen betreten durfte war begeistert und spätestens am dritten Tag auch überwältigt von der anhaltenden Feierlaune der Mühler Schützen und zahlreichen Gäste.
Wie kam MAX überhaupt nach Mühlen? Genau genommen war es – zumindest für uns – Glück. Die Musiker, die bis 1997 das Fest begleiten durften hatten schlichtweg versäumt die Mühler Hymne "Radio Gaga" von Queen einzustudieren. Das muss seinerzeit wohl für etwas Unmut gesorgt haben, sodass man uns die Nachfolge anvertraute. Eine Lektion, die wir dankbar angenommen haben.
Seither begleitet uns der Song und ist noch heute immer wieder ein absolutes Highlight. Auch auf anderen Schützenfesten haben sich Gäste schon "Radio Gaga" gewünscht. Aber es bleibt festzuhalten, dass man ein Original nicht kopieren kann.
Als man uns 1998 erstmals Willkommen geheißen hat stellten wir schnell fest: Egal ob jung oder alt, in Mühlen feiert einfach jeder mit jedem. Damit lebt man in Mühlen Werte, die auch eine Band manchmal durch rauhe Zeiten bringen. Denn auch, wenn es unsere Aufgabe ist gute Stimmung und Freude mit unserer Musik zu vermitteln, holen uns manchmal ganz alltägliche Probleme oder Sorgen ein. Der respektvolle Umgang mit einander ist auch hier der Schlüssel und ein Grund warum wir viele Jahre so gerne zusammen Musik machen.
Aus den nun 20 Jahren sind uns viele schöne Bilder in Erinnerung geblieben von strahlenden Königspaaren, die von ihrem Thron und ihren Schützen durch die Nacht getragen wurden oder von glücklichen Kindern, die bei der Kinderdisco ihren ersten Kontakt mit der quasi 5. Jahreszeit in Mühlen machen. Das Fest stellt für uns ein Gefühl "Zusammen" dar, von dem wir uns als Teil verstehen.
2017 spielen wir für euch in der aktuellen Besetzung Conny Sander (Gesang), Daniel Kriegisch (Gesang), Steffen Schmottlach (Schlagzeug/Gesang), Thomas Völker (Keyboard/Gesang), Bastian Hotze (Bass/Gesang), Markus Rechtien (Gitarre/Gesang).

Wenn wir uns etwas wünschen dürfen dann sicherlich, dass wir noch viele Jahre als Band und mit euch zusammen feiern können.

Eure
MAX-Band
Markus Rechtien

2. Kompanie

Die jeweiligen Kompanien treffen sich pünktlich an ihren bekannten Sammelplätzen, um sich dort für den anstehenden Festmarsch vorzubereiten. Auf diesem Bild aus dem Jahre 1990 sehen wir die damaligen Jungschützen der 2. Kompanie vor deren Vereinslokal, Bauernstuben Clemens Ruwe.

Von links nach rechts: Rainer Merten, Daniel Kruthaup, Stefan Rohe, Martin Haskamp, Heinrich Strothmeyer, Marco Hausendorf, Markus Rösener, Michael „Pogo" Meyer, Harald Rohe und Holger Kruthaup.

Bei einer genauen Betrachtung erkennt man eine gewisse Vorfreude auf den bevorstehenden Festmarsch.
Auch für die Verpflegung ist bestens gesorgt. Ein Informant aus dieser Runde konnte uns diesbezüglich mit intimen Details versorgen.

Während die Jungschützen vor der Gaststätte warten, haben es sich die etwas älteren Schützen in der Gaststätte bequem gemacht. Der Weg zum Zapfhahn ist hier deutlich kürzer.

Vorne links nach rechts: Paul Themann, Bernd Ahrnsen, Jürgen Pille

Bei einem kühlen Getränk wird daher der „Schlachtplan" für den bevorstehenden Tag besprochen. Aber einige Schützen schwelgen noch in Erinnerungen an den vergangenen Tag.

Das letzte Aufgebot

Vor einigen Jahren war es Tradition, dass sich das Schützenbataillon am Montag abend um 18:00 Uhr auf dem Schützenplatz versammelte, um den neuen Schützenkönig vom Vereinslokal abzuholen. Leider war es für die Schützen nicht immer einfach, nach einem harten Tag den letzten großen Marsch zu absolvieren. Auf diesem Foto aus dem Jahre 1992 sehen wir eine kleine Abordnung der 4. Kompanie , die es trotzdem schaffte. Aber wo ist der Rest? Liegt es vielleicht daran, dass die Mannschaftsstärke der Vierten, vor einigen Jahren nur bei 50-60 Mitgliedern lag. Heute ist die 4. Kompanie doppelt so groß.

Auf dem Bild die einsamen Kämpfer der 4. Kompanie. Von links nach rechts: Hubert Thobe, Reinhard Zerhusen, Achim von der Heide, Alfred Pundsack, Frank Pille und Roland Bünnemeyer

Jubiläumsschützenfest 1994

Dass das Jubiläumsschützenfest gut besucht war, steht außer Frage. Dicht an dicht drängten sich junge Frauen und erwachsene Damen, um einen Blick auf die Schützenschar werfen zu können. „Kiek ais, dor is mien Mann."
Aber unserer Redaktion entgeht nicht allzu viel. Auf dem Foto befinden sich nicht nur Frauen als Zuschauer, ganz auffällig dabei ist Werner Herzog. Wie uns zu Ohren kam, hielt er vor dem Kühlwagen die Stellung um Schützen Hilfe zu leisten die vor dem Verdursten standen, Danke Werner für die Unterstützung!

Kinderkönig vor 30 Jahren

Kinderkönig vor 30 Jahren wurde Daniel Kruthaup. Zu seiner Königin erkor er seine Nachbarin Manuela Dörfler. Dem Hofstaat gehörten die Nachbarn aus der Kolpingsiedlung an.
Daniel ist heute leider nicht mehr regelmäßiger Schützenfestbesucher. Manuela, in Mühlen besser unter dem Spitznamen Ela bekannt, ist sehr aktiv im Mühler Vereinsleben. Sie betreibt und bereichert die Handballabteilung von Grün Weiß Mühlen mit ihrer Erfahrung aus vielen Jahren aktiven Mitwirkens.

Vor 30 Jahren hatte Franz Pille die Königswürde der Schützen aus Mühlen und Kroge-Ehrendorf inne. Zu seiner Königin erkor er Ilse Zerhusen, welcher er schon Monate zuvor das hohe Amt der Königin versprochen hatte.
Dem Hofstaat von Franz und Ilse gehörten die Nachbarn aus der Schützenstraße und der Birkenallee an.

Orchester 1983

Das Kolpingorchester untermalt in jedem Jahr in hervorragender Art und Weise das Schützenfest. Neben dem Ausmarsch und der Gestaltung der Festmesse gehört natürlich auch das Platzkonzert zu den Highlights an den Schützenfesttagen. Dass dabei die Musikerinnen und Musiker auch eine Pause gebrauchen, steht außer Frage. Hier auf dem Bild aus dem Jahre 1982 ist der Nachwuchs jedenfalls begeistert von den Klängen und möchte während der Pause am liebsten schon selber das eine oder andere Instrument ausprobieren. Der langjährige Dirigent Frank Deux weiß mit seinem besonderen Charme die Kinder zu motivieren.

Schießbude

Die Schießbude gehört schon seit Jahren traditionell zu den Anlaufpunkten unseres Schützenfestes. Anfangs wurde an der Schießbude der Kinderkönig ermittelt. Heute werden Wettkämpfe unter den Schützenbrüdern ausgefochten und Rosen für die Angebetene geschossen.

Auf dem Bild aus dem Jahre 1994 sehen wir Ralf Schypke im Gespräch mit Heinrich Gier. Kurt Bultmann beobachtet das Geschehen auf dem Festplatz. Die Schießergebnisse scheinen ihn dabei nicht allzu sehr zu interessieren.

Kinderschützenfest

Die Teilnahme an den Schützenfestumzügen gehörte immer schon zu den Highlights des Kinderschützenfestes.
Die Inthronisierung der Kindermajestäten wurde von vielen Schützen, etlichen Besuchern und vielen Kindern verfolgt. Der Bonbonregen, der durch die neuen Kindermajestäten verteilt wurde, war ein Highlight für die Kinder. Viele tolle und hochwertige Preise machten bei der anschließenden Kinderbelustigung wohl alle Kinder glücklich, so dass eine tolle Grundstimmung herrschte.
Auf dem Bild aus dem Jahre 1983 sind viele Kinder aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf zu sehen, die unter der Betreuung von Rudi Timphus und Gregor von der Heide durch den Ort marschieren.

Hugo und Boecki in der Kirche

Zu einem Highlight eines jeden Schützenfestes gehört der Besuch der Herz-Jesu-Kirche und des St. Anna Stiftes in Kroge im Rahmen der Propagandafahrt. Die besondere Freude der Ordensschwestern und der Heimbewohner stimmt jeden Schützen ganz besonders auf das Schützenfest ein. Während die Anwesenden den Klängen des Kolpingorchesters lauschen, nutzen dabei traditionell Kommandeur Hugo Fröhle und Präsident Reinhard Böckmann die Gelegenheit, in der Kirche Kerzen zu entzünden. Sie beten dabei für einen reibungslosen Ablauf des Festes und das dabei alle Menschen glückliche und unbeschwerte Tage verleben können.

Freunde aus Harpendorf sehr erfinderisch

Als unsere Majestäten Ewald und Silke Rohe mit Gefolge im letzten Jahr mit den Majestäten der Harpendorfer Heideschützen einen schönen Schützenfestabend in der Heide zusammen genießen wollten, kam es zu sinnflutartigen Wolkenbrüchen.
Unsere Freunde aus Harpendorf wussten sich aber sehr wohl zu helfen und die Stimmung erreichte selbst bei feuchten Temperaturen den Siedepunkt.

Louis‘ Jacke

Die Schützenjacke ist ein treuer Begleiter eines jeden Schützen. Jeder Schützenbruder kennt dieses Gefühl ein paar Tage vor Schützenfestbeginn seine Jacke zu entstauben, die Senfflecken zu beseitigen und die Orden zu putzen.
Vor allem dürften unsere Weißröcke stolz auf Ihre Jacken sein, herausstechend aus der Masse. Noch stolzer ist man, wenn man seine normale Schützenjacke gegen den Weißrock tauscht. Dann darf man auch mal so wie Napoleon triumphieren. Dennoch, diese Amtsanmaßung wird wohl für „Jackendieb“ Louis Pöhlking, als auch für den eigentlichen Jackenbesitzer (Ludger Vagelpohl Anm.d.Red.) teuer in den eigenen Kompanien werden.

Königinnen unter sich!

Ein interessantes Treffen gab es am Rande des Mühler Schützenfestes im letzten Jahr. Die Königin des Kolpingorchesters, Clara Böckenstette, gehörte zu den ersten Gratulanten des neuen Königspaares Ewald und Silke Rohe. Dass die beiden Königinnen dabei wertvolle Tipps austauschten, ist selbstverständlich. Leider wurden diese der Redaktion aber nicht mitgeteilt und bleiben auch wohl ein Geheimnis der beiden!

Rouladenessen bei Völkerdings

Am Schützenfest Sonntag braucht der Schütze nach den Anstrengungen im Schützenhochamt und beim Frühschoppen im Vereinslokal erstmal ein deftiges Essen zur Stärkung. Wie gut, dass sich Rita Völkerding da vor ein paar Jahren ein Herz gefasst hat, und alle Schützen in Ihrer Familie zum Rouladenessen eingeladen hat. Im letzten Jahr jedoch musste der Geruch wohl bis in die Schützenstraße gedrungen sein, denn auch die Schützen Jens Möhlmann und Max Nieuwenhuizen fanden sich auf mysteriöse Weise bei Ihr in der Küche ein. So staunte Rita nicht schlecht, als plötzlich eine halbe Kompanie mitsamt zwei Kompaniefahnen bei Ihr vor der Tür standen. Lachend lud Sie alle ein, musste jedoch auch zugeben, dass sie nun mit Ihrer Rouladenkapazität ein Limit erreicht hätte.

Hallo liebe Freunde des Mühler Schützenvereins!

Im letzten Jahr haben wir an dieser Stelle darüber berichtet, dass sich unser Redaktionsteam vergrößert hat. Mit Jonas Varwig und Lukas Kröger konnten wir zwei junge Schützenbrüder gewinnen, die seitdem tatkräftig bei der Erstellung unserer Schützenfestzeitung mitwirken. Schon jetzt können wir feststellen.

Das Team ist nicht nur größer, sondern noch vielseitiger geworden.

Eine Vielseitigkeit hat unseren Blattschuß schon immer ausgezeichnet. Sie wird auch weiter ein Garant für die Zukunft sein, wenn es darum geht, eine immer wieder interessante Ausgabe präsentieren zu können.

Dass dabei natürlich auch die Unterstützung aller Schützenschwestern und Schützenbrüder aus Mühlen und Kroge/Ehrendorf unabdingbar ist, steht außer Frage. Wir sind sehr dankbar, dass wir uns schon seit Jahren auf diese Unterstützung verlassen können.

Dadurch ist unser Blattschuß eine gern gelesene Lektüre geworden, die nicht nur in Mühlen und Kroge/Ehrendorf, sondern weit über die Grenzen hinaus gelesen wird.

Darauf können unser Schützenverein Mühlen e.V. von 1919 und die Orte Mühen und Kroge/Ehrendorf sehr stolz sein.

Für das Schützenfest 2017 wünschen wir allen viel Spaß und in gewohnter Form, dass alte Freundschaften vertieft und neue Freundschaften geschlossen werden.

Euer Redaktionsteam

Thorsten Balster, Michael Wolking, Jonas Varwig, Lukas Kröger

Thorsten Balster
An der Bahn 9a
49439 Mühlen

Michael Wolking
An der Bahn 15
49439 Mühlen

Jonas Varwig
Dorfstraße 38a
49439 Mühlen

Lukas Kröger
Mühlenstraße 2
49439 Mühlen

Schützenverein
Mühlen e.V. von 1919